

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1922)

Artikel: Verwaltungsbericht der Forst-Direktion des Kantons Bern

Autor: Moser, C. / Stauffer, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsbericht

der

Forst-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1922.

Direktor: Regierungsrat Dr. **C. Moser.**
Stellvertreter: Regierungsrat **A. Stauffer.**

Forstwesen.

I. Zentralverwaltung.

Personalveränderungen.

Auf 31. März 1922 hat der Kreisoberförster XVI, Joseph Helg in Delsberg, um seine Entlassung aus dem Staatsforstdienst nachgesucht, die ihm mit Verdankung der geleisteten Dienste gewährt wurde. Derselbe ist auch von der Stelle eines Forstverwalters der Burgergemeinde Delsberg zurückgetreten, welche seither und bis heute unbesetzt blieb. Die Demission erfolgte aus Alters- und Gesundheitsrücksichten, nachdem Joseph Helg, geb. 1850, seit dem Jahre 1874 als Forstadjunkt und seit 1882 als Kreisoberförster im Dienste des Staates gestanden war. An seiner Stelle wurde auf 1. Mai 1922 als Kreisoberförster XVI gewählt Paul Maillat, Forstadjunkt von Pruntrut.

Gestützt auf § 7 der Verordnung über die Organisation des Forstdienstes im Kanton Bern vom 2. Dezember 1905 haben sich im Laufe des Jahres die mit dem eidgenössischen Wählbarkeitsausweis versehenen Forstkandidaten Winkelmann und Amsler aus Biel, sowie Gnägi aus Nidau zur Anstellung als Forstadjunkte gemeldet. Winkelmann wurde zur Aushilfe bei jurassischen Kreis-

forstämtern angestellt, während die Gesuche von Amsler und Gnägi angesichts der Finanzlage des Staates Ablehnung erfuhrten. Der erstere ist zurzeit mit der Erstellung von Gemeindewirtschaftsplänen im Jura beschäftigt, der letztere wird voraussichtlich im Kanton Tessin Arbeit finden bei subventionierten Verbauungen und Aufforstungen.

Forstkurse.

Zwei Forstkurse für die Ausbildung von Unterförstern von je achtwöchiger Dauer, wovon vier Wochen im Frühjahr und vier Wochen im Herbst, nach eidgenössischer Vorschrift und mit Einwilligung und Beitragszuerkennung durch das Departement des Innern, wurden im Berichtsjahre abgehalten, der eine im Mittelland, der andere im Jura. Der mittelländische Kurs war im Frühjahr in Leubringen bei Biel, im Herbst auf der landwirtschaftlichen Schule Rütti bei Zollikofen untergebracht, der jurassische im Frühjahr in Pruntrut, im Herbst in St. Immer (Mont-Soleil).

Beide Kurse wurden von je 25 Teilnehmern (zulässiges Maximum) besucht, denen der Ausweis über mit Erfolg bestandenen Forstkurs durch die Forstdirektion zuerkannt werden konnte.

Erlasse eidgenössischer und kantonaler Behörden.

A. Bundesbeschlüsse.

Der im letzten Jahresbericht als aufgehoben bezeichnete Bundesratsbeschluss vom 28. Februar 1917 betreffend Überwachung der Holznutzungen in den privaten Nichtschutzwaldungen ist in Wirklichkeit von den Bundesbehörden nicht aufgehoben worden, trotzdem schon seit zwei Jahren ein Entwurf Bundesbeschluss vor den eidgenössischen Räten liegt, der den erstern ersetzen soll. Dieser neue Entwurf ist vom Ständerat bereits behandelt, wurde aber im Nationalrat von Session zu Session verschoben. Unterdessen ist vom eidgenössischen Departement des Innern wiederholt betont worden, dass der Vollmachtsbeschluss des Bundesrates vom 28. Februar 1917 in Kraft bestehen bleibt bis zur endgültigen Erledigung des vor dem Nationalrat liegenden Entwurfes, die um so dringender erscheint, als der vorhandene Übergangszustand die Ausübung der Holzschlagspolizei in den privaten Nichtschutzwaldungen erschwert.

Auch der Bundesratsbeschluss vom 20. April 1917 über die Erhöhung der Bussen für verbotene Abholzungen steht noch in Kraft.

B. Kantonale Erlasse.

Die im vorjährigen Verwaltungsbericht erwähnte Verordnung des Regierungsrates vom 23. Dezember 1921 über den land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaftsverkehr fällt auf 31. Dezember 1922 dahin, da der Bundesrat die Aufhebung seines für die genannte Verordnung massgebenden Vollmachtsbeschlusses auf denselben Termin verfügt hat.

Wir müssen das gänzliche Dahinfallen der seit ihrem Bestehen ungemein segensreich wirkenden Kontrolle über den Liegenschaftsverkehr lebhaft bedauern, weil damit die Bekämpfung ungesunder Spekulation im Liegenschaftshandel, die Mässigung der Preise, vor allem für landwirtschaftliche Betriebe, und nicht zuletzt die Verhinderung spekulativer Walddevastation wesentlich erschwert wird. In letzterer Hinsicht war die Kontrolle des Liegenschaftsverkehrs von nachhaltigerer Wirkung als es die Ausübung der Holzschlagspolizei im Gebiete der Schutzwaldungen, vor allem aber in demjenigen der Nichtschutzwälder je sein kann.

Nachstehende 27 **Waldreglemente** haben im Jahre 1922 die Genehmigung des Regierungsrates erlangt:

Oberland: Burgergemeinden Meiringen, Oberhofen, Heimberg, Bäuert Nidfluh bei Därstetten, Gütergemeinde Bottigen Nachtrag.

Mittelland: Burgergemeinden Gals, Walperswil, Schwadernau, Rütschelen Nachtrag, Safnern, Attiswil, Höchstetten bei Koppigen, Scheuren-Meienried, Niederönz, Bollodingen, Siselen, Waldhutgenossenschaften Grafenried, Büetigen.

Jura: Burgergemeinden Corgémont, Cortébert, Sonceboz-Sonbeval, Plagne, Goumois, Gemischte Gemeinden Peuchapatte, Breuleux, Bassecourt, Bémont.

31 Wirtschaftspläne sind im Laufe des Jahres 1922 fertiggestellt und vom Regierungsrat genehmigt worden, nämlich:

Oberland. Neue Wirtschaftspläne: Traubach, Alpgenossenschaft in Habkern; Faulensee, Burgerkorporation. Hauptrevisionen: Willigen, Bäuert; Meiringen, Bäuert; Habkern, mittelste Einwohner- und Burgerbäuert; Schmoken, Burgerbäuert Beatenberg; Leissigen, Einwohner- und Burgergemeinde; Mammried-, Zweisimmen-, Mosenried-, Gruberwald-Bäuerten bei Zweisimmen; Ringoldingen-Wiler, Bäuert; Sigriswil, Einwohnergemeinde II. und III. Wirtschaftsteil; Oberlangenegg, Einwohnergemeinde; Oberhofen, Burgergemeinde. Zwischenrevision: Spiez, Burgergemeinde.

Mittelland. Hauptrevisionen: Burgergemeinden Bellmund, Ipsach, Seftigen, Bargen. Zwischenrevisionen: Burgergemeinden Rohrbach, Rüscheegg, Kallnach; Einwohnergemeinde Lyss.

Jura. Hauptrevisionen: Burgergemeinden Châtilion, Sonvilier; gemischte Gemeinde Mervelier. Zwischenrevisionen: Burgergemeinden Soucce, Sauley, Reconvilier; gemischte Gemeinde Saignelégier.

Eine **Servitutsablösung** hat stattgefunden, indem die Burgergemeinde Oberhofen die zugunsten der Einwohnergemeinde auf ihren Waldungen lastenden Holznutzungsrechte gestützt auf Expertengutachten um die Summe von Fr. 21,000 abgelöst hat.

II. Allgemeine Wirtschaftsverhältnisse.

Witterungerscheinungen. Nachdem das Jahr 1921 eine fünfjährige Trockenperiode zum Abschluss gebracht hatte, von der die zwei letzten Jahre 1920 und 1921 die wärmsten und trockensten waren, so dass im Herbst und Winter 1921 eigentliche Kalamitäten durch Versiegen vieler Quellen, der Wasserversorgung von Gehöften und Ortschaften und Störungen im Betrieb der Wasser- und Kraftwerke entstanden, scheint das Jahr 1922 eine Kälte- und Nässeperiode eingeleitet zu haben.

Schon der *Januar* ergab bei über dem Mittel stehendem Thermometer reichliche Niederschläge in Regen und Schnee. Im *Februar* überschritt bei annähernd normaler Temperatur die Niederschlagsmenge das Mittel in noch stärkerem Masse. Auch der *März* war wärmer, niederschlagsreicher und trüber als gewöhnlich; die ersten zwei Drittel vergingen bei warmer bis sehr warmer Temperatur, das letzte Drittel war im Gegensatz dazu recht kalt. Im *April* folgte kühles, trübes und niederschlagsreiches Wetter. Der Wärmeausfall betrug im Mittel volle zwei Grad, die Niederschlagsmenge ein Mehrfaches der normalen. Der *Mai* war im Gegensatz zu den Vormonaten trocken und recht sonnig. Die Hochsommertemperatur der dritten Dekade brachte das Monatsmittel auf 2—3 Grade über normal, die Niederschläge erreichten nur ein Zweitelp bis ein Drittel des vielfährigen Durchschnittes, während die Monatssumme des Sonnenscheins sich nahezu auf das anderthalbfache des mittlern Beitrages erhob. Der *Juni* entsprach in Temperatur, Niederschlägen und Bewölkung dem Mittel, während im *Juli* ein Rückenschlag Bewölkung und Niederschläge über die Temperatur unter den Durchschnitt setzte. Im *August* näherten sich die drei Witterungsfaktoren wieder dem

Mittel, der Monat war aber recht unbeständig. Schon der *September* schien den Winter einleiten zu wollen; kühles und trübes Wetter, Defizit an Sonnenschein von 50—60 Stunden ergaben ein Temperaturmanko von 2½ Grad. Auch die Niederschläge überschritten das Monatsmittel. Der *Oktober* und die zwei letzten Monate des Jahres bestätigten die obige Annahme; kühl und niederschlagsreich verdarben September und Oktober die hochgespannten Erwartungen der Weinbauern und schon im November bedeckte sich das Land mit einer starken Schneedecke, die bis gegen Neujahr bei niedriger Temperatur guten Schleif brachte.

Waldschäden, verursacht durch Erscheinungen aus der anorganischen Natur. Aus dem *Oberland* sind gemeldet vom Frühjahr 1922 ein Schneedruckschaden von zirka 1000 m³ in den Waldungen der Gemeinde Hasliberg, an andern Orten Gipfelbrüche durch schweren Schneefall in geschlossenen Fichtenbeständen zwischen 1000 und 1600 m über Meer.

Ein Felssturz vom 5./6. Januar westlich des Alpbachfalles in Meiringen zerstörte die Druckleitung des Elektrizitätswerkes, ohne erheblichen Waldschaden anzurichten.

Am 9. und 10. Januar fiel bis hoch über die Waldgrenze reichlicher Regen, welcher die hohen Schneeschichten mit Wasser durchtränkte und zu zahlreichen Lawinen Anlass gab, die jedoch meist die alten Züge durchfuhren und wenig Schaden am bestehenden Wald verursachten.

Im Gebiete von Kunzentännlen, im oberen Aaretal, haben Lawinen spontane Lärchen in der Kampfregion des Waldes geworfen.

Auf Alp Gummen im Einzugsgebiet des Lamm- und Eistlenbaches hat eine Lawine zwei grosse Ställe für 200 Stück Vieh, errichtet im Jahre 1890 in der Nähe eines Fichten-Altholzes, mit dem Waldbestand und einem darin befindlichen alten Speicher geworfen.

Am 4. Februar, 14½ Uhr, fuhr eine mächtige Grundlau von der Schaffalle am Oberriedgrat bis in den Brienzsee, den Verkehr auf der Bahn und der Strasse längere Zeit sperrend, ohne Waldschaden anzurichten. Fast gleichzeitig fuhren auf dem ganzen rechten Ufer des Brienzsees vom Riedergrat mächtige Lawinen zu Tal.

Im Bunschental hat eine von der Schwiedenegg abfahrende Lawine erheblichen Waldschaden verursacht.

Ein Hagelwetter vom 18. Mai über der Gegend Honegg-Nordseite zerstörte die neuen Triebe und Blütenstände der Buche und Tanne.

Im *Mittelland und Jura* sind da und dort Waldschäden durch nassen Schneefall im März und April, durch Sturm und Frost, gemeldet worden, die aber nirgends bemerkenswerten Umfang erreicht haben.

Wasserschäden sind durch die rasche Schneeschmelze vom 26.—31. März 1922, verbunden mit Regenwetter, vorgekommen in den Wildbachgebieten der Gürbe und der Seelibühlkette; sie haben namentlich am ersten Ort (im Tiefengraben) erhebliche Erdbewegungen verursacht. Im letztern Gebiet bereitet sich an der Schüpfefluß ein Bergsturz auf dem Eigentum der Alpenossenschaft Wallhalb vor.

Waldschäden, verursacht durch die organische Natur. Weidgang. Schon der vorjährige Verwaltungsbericht hebt hervor, dass im Oberland zu Zeiten der Arbeits-

losigkeit die Handhabung der gesetzlichen Vorschriften über die Waldweide Schwierigkeiten bereitet.

Auch *Wildschaden*, vor allem verursacht durch Fegen der Rehböcke an jungen Pflanzen, die dadurch grösstenteils zugrunde gerichtet werden, wird nach wie vor aus dem ganzen Lande gemeldet. Leider suchen die Tiere sich hierfür mit Vorliebe die seltenen Holzarten, wie Exoten, aber auch Arven und Lärchen in den Hochlagen, Weymouthskiefern und Buchen in Kulturen und Naturverjüngungen aus.

Eichhörnchen und die Rötelmaus machen sich fortwährend unangenehm bemerkbar durch Abbeissen der Gipfeltriebe junger Weisstannen und Ausnagen der Knospen; die ersten auch da und dort durch Auskratzen der Saaten in Beeten der Forstgärten und Freisaaten (vorzugsweise Buchen, aber auch Tannen), sowie durch Ringeln der Lärchengipfel; dem kann nur durch fleissigen Abschuss am frühen Morgen und in der Abenddämmerung entgegengetreten werden.

Im Mittelland und Jura sind da und dort die Mäuse tätig gewesen und haben im Winter und Frühjahr unter der Schneedecke junge Buchen teilweise entrindet, teilweise abgebissen.

Insektschäden. Infolge der grossen Föhnwürfe der Jahre 1914 und 1919 in den Waldungen des Oberlandes hat sich in den abgelegenen Winkeln des Hochgebirges, wo Aufrüstung, Entrinden und Transport des Holzes, sowie die Kontrolle schwierig und mit grossen Kosten bei geringem Holzwert verbunden sind, der Borkenkäfer auch an stehenden Fichten eingenistet und Einzelstämme, Gruppen und Bestände bis zu 1 ha Fläche zum Absterben gebracht; so zum Beispiel im obersten Einzug der Emme an der Amtsgrenze Interlaken-Signau, hinter dem Kemmeriboden. Die erheblichen, dort während der Kriegsjahre bei hohen Holzpreisen geschlagenen, zum Teil auch durch Föhn geworfenen Fichtenstammholzmassen blieben in der Folge grossenteils unentridet liegen, weil bei sinkenden Preisen der Transport sich nicht mehr lohnte. Die energische Bekämpfung des Schadens durch Fällen der angegriffenen, stehenden Bäume und Entrinden der Stämme hatte nur teilweisen Erfolg; diese Massregeln müssen mit aller Energie fortgesetzt werden, denn die Erfahrung zeigt, dass das rauhe Klima und die kurze Vegetationszeit den Schädling nicht auszurotten vermögen.

In den Forstgärten hat sich nach dem Flugjahr von 1921 im Berichtsjahre fast überall der Engerling bemerkbar gemacht, hier weniger zahlreich, dort massenhaft und arg schädigend auftretend, je nach Lage, Exposition und Beschattung, sowie Bodenart des Grundstückes.

Die in den letzten Jahren im Aargau stellenweise verheerend aufgetretene Rindenlaus an der Weisstanne, *Chermes piecae*, Ratz., ist auch bei uns an Weisstannen-, Stangen- und Baumhölzern erschienen; ebenso an der Weymouthskiefer die verwandte *Chermes strobi* Hrtg.

Vom Forstamt V in Thun wird das starke Auftreten des kleinen Weisstannen-Rüsselkäfers, *Polydrosus pilosus*, in den Monaten Juni bis August gemeldet.

Pilzschäden. Im Oberland wird, wie im Vorjahr, über das allgemeine Auftreten des Blasenrostes, *Aecidium abietinum*, an der Fichte geklagt, ebenso über den

Schneepilz, Herpotrichia nigra, an jungen Pflanzen derselben Holzart. Aecidium elatinum, der Weisstannen-Hexenbesen- und Kropfpilz, wird, wo er nicht überwältigend auftritt, wie im Thanwald bei Rüeggisberg, meist mit Erfolg bekämpft durch fleissigen Aushieb der befallenen Tannen bei Durchforstungen und Schlägen. In Weisstannen-Jungwuchsdickichten mit stockender Luft zeigt sich vor allem in Waldungen der Niederung häufig ein Rostpilz an den Nadeln der untern Äste, Trichosphaeria parasitica R. Hrtg., dem mittels Durchlüftung, d. h. Aushieb des Unterholzes, entgegengetreten werden soll.

Die seit zirka 100 Jahren bei uns aus Nordamerika eingeführte Weymouthskiefer hat sich im Verlaufe der Jahrzehnte mehr und mehr eingebürgert und ihre Eigenschaften, das forstliche Verhalten und die mannigfachen Verwendungsmöglichkeiten des Holzes sind heute Forstleuten und beim Holzgewerbe bekannt. Leider erweist sich dieser ursprüngliche Fremdling im vorgeschrittenen Alter als von verschiedenen Schädlingen befallen und wird bei uns kaum das hohe Alter im Gesundheit erreichen, wie in seiner Heimat. Stockfäulepilze befallen ihn schon frühzeitig auf vielen Standorten, die bereits erwähnte Rindenlaus tritt fast überall auf und seit einigen Jahren hat sich dazu noch ein Blasenrost, Peridermium strobi-Cronartium ribicola, gesellt, der die Rinde an Stangen- und Baumhölzern überzieht und dem Baum den Saft raubt, ja sein Absterben verursachen kann. Dieser Blasenrost ist übrigens neuerdings auch in Amerika verheerend aufgetreten, und die Amerikaner nehmen an, er sei mit jungen Weymouthskiefern pflanzen aus Europa eingeschleppt worden! Sie haben im Berichtsjahre zu seiner Untersuchung sogar einen Spezialisten nach Europa beordert.

Gedeihen der Kulturen. Trotz der Trockenheit der Jahre 1920 und 1921 war das Gedeihen der Kulturen im Durchschnitt ein gutes; nur auf besonders flachgründigen, trockenen Böden haben dieselben erheblich gelitten. Der schöne Herbst 1921 liess auch in Hochlagen die Jahrestriebe vollkommen verholzen.

Samenertrag der Waldbäume. Je länger um so klarer und nachdrücklicher drängt sich — gestützt auf das Ergebnis wissenschaftlicher Untersuchungen und die Erfahrung — das Bedürfnis auf, Waldsamen eigener Ernte mit gesicherter Provenienz aus Waldungen der Landesgegend zu gewinnen. Die Befriedigung dieses Verlangens hängt Jahr für Jahr ab vom Samenertrag der betreffenden Waldbäume.

Der Winter 1921/22 versagte in dieser Hinsicht für die meisten Holzarten. Weder die Nadelhölzer, noch die Buche lieferten eine Ernte; dagegen konnten Eicheln und die übrigen Laubholzsamen gewonnen werden.

Vielversprechend ist dagegen die Ernte dieses Herbstes und Winters 1922/23. Sowohl Linde und Fichte, wie auch Buche und Eiche tragen reichlich und es darf erwartet werden, dass die Forstämter hiervon ausgiebigen Gebrauch machen, vor allem in Bucheln, die bei uns nur in Intervallen von 5—10 Jahren sammlungswürdige Ernten liefern. Weymouthskiefernzapfen können und werden da und dort fast jedes Jahr gewonnen und geklengt.

Holzrüstung und Holztransport. Im Winter 1921/22 stockte der Absatz des Nutzholzes im ganzen Land; in

öffentlichen und privaten Waldungen wurde angesichts der geringen Nachfrage, der gedrückten Preise und der Kriegsübernutzungen mit den Holzschnäppen stark zurückgehalten.

Die Holzrüstung vollzog sich in normaler Art und bei durchschnittlich günstiger Witterung. Dagegen wurde der Holztransport durch mangelnden Schnee, Frost und Schleif in den untern Landesgegenden beeinträchtigt, und es wurden die Abfuhrwege bei vielfach schlechter Witterung arg mitgenommen.

Waldwegbau. Die im Verwaltungsbericht 1921 hervorgehobenen Waldwegbauten als Notstandsarbeiten sind auch 1922 fortgesetzt und neue Projekte in grosser Zahl angemeldet worden. Leider scheinen die Kredite der Arbeitsämter zu versiegen, so dass wohl nicht mehr alle angemeldeten Arbeiten zur Ausführung gelangen können.

Im Jahre 1922 wurden an neuen Waldwegen gebaut: in Staatswaldungen 10,371 m in Gemeinde- und Korporationswaldungen . 57,415 m

Holzabsatz und Holzpreise. 1919 war das Rekordjahr der hohen Kriegspreise für Nutz- und Brennholz und die folgenden, 1920 und 1921, brachten einen erheblichen, wenn auch für die Rentabilität der Forstwirtschaft nicht Besorgnis erregenden, sondern in den allgemeinen Verhältnissen begründeten Rückgang. Die Rüstkosten bewegten sich dagegen immer noch in ansteigender Linie, d. h. von Fr. 9.12 pro m³ im Jahre 1919 auf Fr. 9.25 im Jahre 1920 und gar auf Fr. 11.01 pro 1921. Diese Erhöhung erklärt sich aber nicht etwa aus einem weiten Ansteigen der Arbeitslöhne, welche während dieser Zeit annähernd stabil blieben, sondern aus der Tatsache, dass infolge erschwerten Absatzes von aus den Vorjahren zurückgebliebenen Nutz-, namentlich aber Brennholzpartien einzelne Forstämter grosse Holzmengen aus abgelegenen Gegenden franko Station verladen verkaufen mussten und die hohen Transport- und Verladekosten auf den Rüstlohnkonto verrechneten, der dadurch außerordentlich belastet wurde, während bisher der Holzverkauf loco Wald in der Staatsforstverwaltung Regel war und wo immer möglich in Zukunft Regel bleiben soll. Dabei haben auch das plötzliche Rückgängigmachen von Brennholzbestellungen der S. B. B. und von solchen auf Papierholz durch die Hespa eine Rolle gespielt.

Im Berichtsjahr 1922, d. h. im Winter 1921/22, trat eine gewaltige Stockung im Nutzholzhandel ein, die — wie bereits erwähnt — starke Zurückhaltung in den Holzschnäppen auferlegte. Die Durchschnittspreise in den Staatswaldungen sanken gegenüber 1921 beim Brennholz von Fr. 29.83 pro Festmeter auf Fr. 22.42, für Nutzholz von Fr. 60.76 auf Fr. 37.18, im Total von Franken 40.01 auf Fr. 26.40 und damit auf ein Niveau, das der Geldentwertung gegenüber der Vorkriegszeit nicht mehr entsprach und die Rentabilität der Waldwirtschaft, vor allem in entlegenen Gebieten, in Frage stellte. Allerdings verminderten sich gleichzeitig die Rüstlöhne von Fr. 11.01 im Vorjahr auf Fr. 7.36 pro Festmeter; sie betragen damit immerhin noch das Doppelte der Vorkriegszeit.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Erlöse und Rüstkosten für das Jahrzehnt 1913/22 in den Staatswaldungen des Kantons Bern.

Erlös und Rüstkosten per Festmeter.

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|------|--------------|-----|---------|-----|--------------|-----|-----------|-----|---------------------------|-----|--------------|-----|-----------|-----|-------------|-----|--------------|-----|--|--|
| | Brennholz | | Bauholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Bauholz | | Durchschnitt | | Brennholz | | Bauholz | | Durchschnitt | | | |
| | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| 1913 | 14 | 02 | 26 | 84 | 20 | 12 | 4 | 61 | 2 | 48 | 4 | 11 | 9 | 61 | 24 | 36 | 16 | 35 | | |
| 1914 | 14 | 24 | 26 | 38 | 19 | 51 | 4 | 35 | 2 | 41 | 3 | 51 | 9 | 89 | 23 | 96 | 16 | — | | |
| 1915 | 15 | 46 | 25 | 61 | 17 | 93 | 4 | 37 | 2 | 97 | 4 | 03 | 11 | 09 | 22 | 63 | 13 | 89 | | |
| 1916 | 16 | 95 | 29 | 30 | 22 | 94 | 4 | 43 | 2 | 35 | 3 | 42 | 13 | 40 | 26 | 01 | 19 | 51 | | |
| 1917 | 22 | 05 | 41 | 66 | 31 | 81 | 4 | 59 | 2 | 63 | 3 | 62 | 17 | 46 | 39 | — | 27 | 90 | | |
| 1918 | 27 | 93 | 58 | 04 | 37 | 46 | 8 | 16 | 3 | 81 | 6 | 78 | 19 | 77 | 54 | 23 | 30 | 68 | | |
| 1919 | 31 | 28 | 74 | 96 | 46 | 95 | 11 | 05 | 5 | 68 | 9 | 12 | 20 | 22 | 69 | 28 | 37 | 82 | | |
| 1920 | 31 | 10 | 57 | 13 | 38 | 99 | 10 | 69 | 5 | 96 | 9 | 25 | 20 | 41 | 51 | 17 | 29 | 72 | | |
| 1921 | 29 | 83 | 60 | 76 | 40 | 01 | 13 | 38 | 6 | 20 | 11 | 01 | 16 | 45 | 54 | 56 | 29 | — | | |
| 1922 | 22 | 42 | 35 | 18 | 26 | 40 | 8 | 84 | 4 | 10 | 7 | 36 | 13 | 58 | 31 | 08 | 19 | 03 | | |

Schweizerische Unfallversicherung. Wir geben nachstehend in vier Tabellen eine Gegenüberstellung der von der Anstalt bezahlten Heilkosten, Krankengelder und sonstigen Leistungen inklusive Rentendeckungskapitalien und den von der Staatsforstverwaltung bezahlten Prämien in den Jahren 1918 bis 1922, und zwar getrennt nach Betriebs- und Nichtbetriebsunfällen, reiner Waldwirtschaft und Personal der Forstverwaltung.

Betrieb: No. 2—552, Staatsforstverwaltung des Kantons Bern. — *Betriebsteil: a* (Waldwirtschaft).

Art der Versicherung: Betriebsunfälle. — *Dauer:* 1. April 1918—31. Dezember 1922.

| Jahr | Heilkosten Fr. | Krankengeld Fr. | Rentendeckungskapitalien für | | Sonstige Leistungen Fr. | Total Fr. | Prämien Fr. |
|--------------------|-------------------|--------------------|------------------------------|-------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|
| | | | Inval.-Fälle Fr. | Todesfälle Fr. | | | |
| 1918 | 2,229. 90 | 3,811. 70 | — | — | — | 6,041. 60 | 24,804. 30 |
| 1919 | 8,456. 95 | 15,638. 50 | 42,586. 50 | — | — | 66,681. 95 | 64,829. 20 |
| 1920 | 7,900. 10 | 13,568. 30 | 6,122.— | 15,980.— | — | 43,570. 40 | 71,829. 80 ¹⁾ |
| 1921 | 6,359. 90 | 11,977. 35 | 7,123.— | — | — | 25,460. 25 | 36,642. 10 |
| 1922 ²⁾ | 2,990. 55 | 3,965. 20 | 7,560.— | 15,120.— | 446. 45 | 30,082. 20 | 36,556. 50 ³⁾ |
| Total | 27,937. 40 | 48,961. 05 | 63,391. 50 | 31,100.— | 446. 45 | 171,836. 40 | 234,661. 90 |

¹⁾ Nach Abzug der 10 %igen Rückvergütung.

²⁾ Heilkosten, Krankengeld und Renten, die sich aus Fällen des Jahres 1922 *nach* Jahresabschluss noch ergeben, werden auf 1923 vorgetragen.

³⁾ Revision vorbehalten.

Betriebsteil: Z, Personal der Forstverwaltung (Oberförster, Forstmeister, Forstadjunkte).
Art der Versicherung: Betriebsunfälle. — Dauer: 1. April 1918—31. Dezember 1922.

| Jahr | Heilkosten Fr. | Krankengeld Fr. | Rentendeckungskapitalien für | | Sonstige Leistungen Fr. | Total Fr. | Prämien Fr. |
|-------|-------------------|--------------------|------------------------------|-------------------|-------------------------------|-----------------|------------------------|
| | | | Inval.-Fälle Fr. | Todesfälle Fr. | | | |
| 1918 | — | — | — | — | — | — | 770.— |
| 1919 | — | — | — | — | — | — | 1,063.30 |
| 1920 | 1,114.65 | 689.80 | 2,800.— | — | — | 4,604.45 | 1,066.50 ¹⁾ |
| 1921 | 42.30 | 189.— | — | — | — | 231.30 | { 1,130.30 24.20 |
| 1922 | — | — | — | — | — | — ²⁾ | 1,156.75 ³⁾ |
| Total | 1,156.95 | 878.80 | 2,800.— | — | — | 4,835.75 | 5,211.05 |

Betriebsteil: Z, Personal der Forstverwaltung (Oberförster, Forstmeister, Forstadjunkte).
Art der Versicherung: Nichtbetriebsunfälle. — Dauer: 1. April 1918—31. Dezember 1922.

| | | | | | | | |
|-------|-------|-------|---|---|---|-----------------|---------------------|
| 1918 | — | — | — | — | — | — | 231.— |
| 1919 | 4.50 | — | — | — | — | 4.50 | 319.— |
| 1920 | — | — | — | — | — | — | 355.50 |
| 1921 | 44.50 | 175.— | — | — | — | 219.50 | 659.70 |
| 1922 | — | — | — | — | — | — ²⁾ | 661.— ³⁾ |
| Total | 49.— | 175.— | — | — | — | 224.— | 2,226.20 |

Betriebsteil: a Waldwirtschaft (Arbeiter und Angestellte).
Art der Versicherung: Nichtbetriebsunfälle. — Dauer: 1. April 1918—31. Dezember 1922.

| | | | | | | | |
|-------|----------|----------|---------|----------|---|----------------------|------------------------|
| 1918 | 85.50 | 36.40 | — | — | — | 121.90 | 2,016.95 |
| 1919 | 644.80 | 1,458.85 | 1,715.— | — | — | 3,818.65 | 5,215.20 |
| 1920 | 229.25 | 61.15 | — | — | — | 290.40 | 6,746.65 |
| 1921 | 999.— | 927.10 | — | 4,666.60 | — | 6,592.70 | 5,478.30 |
| 1922 | 360.— | 546.40 | — | — | — | 906.40 ²⁾ | 5,467.45 ³⁾ |
| Total | 2,318.55 | 3,029.90 | 1,715.— | 4,666.60 | — | 11,730.05 | 24,924.55 |

¹⁾ Nach Abzug der 10 %igen Rückvergütung.

²⁾ Heilkosten, Krankengeld und Renten, die sich aus Fällen des Jahres 1922 nach Jahresabschluss noch ergeben, werden auf 1923 vorgetragen.

³⁾ Revision vorbehalten.

| | |
|--|----------------------|
| Total der einbezahnten Prämien 1918—1922 | Fr. 267,023.70 |
| Abzüglich Prämien für Nichtbetriebsunfälle, weil vom Versicherten selbst bezahlt | » 26,893.80 |
| | Fr. 240,129.90 |
| Abzüglich Auszahlungsprovision Fr. 958.— und Bundessubventionen Fr. 9750.98 | » 10,708.98 |
| | Netto Fr. 230,420.92 |

Ehemalige Unfall- und Krankenkasse der Staatsforstverwaltung.

Das Vermögen der Kasse betrug am 1. Januar 1922 Fr. 133,864.40

An Zinsen sind zu buchen » 6,323.35

Total Vermögen Fr. 140,187.75

An bezahlten Renten kommen in Abzug » 1,840.—

Somit war der Stand des Vermögens per Ende Dezember 1922 Fr. 138,347.75

Aufforstungs-, Verbauungs- und Wegprojekte, genehmigt im Jahre 1922.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten-Voranschlag | Beiträge | | | | Bemerkungen | |
|---|------------------------------|----------------------------|-----------------------|--------------------|--------------|---------------------|------------------|---------------------|-----|
| | | | | des Bundes | | des Kantons | | | |
| | | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| A. Aufforstungs- und Verbauungsprojekte. | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | |
| Brienz . . . Einwohnergemeinde | Obergwandwald | { 89,000 — 1,000 — | 59,980 — 500 — | 17,800 — | — | 77,780 — 500 — | — | Bodenerwerb | |
| <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | | | | | | | | |
| Lauterbrunnen Bergschaft Schilt-Gimmelwald . | Busenalp | 1,600 — | 1,110 — | 320 — | — | 1,430 — | — | Nachtragsprojekt | |
| Gsteigwiler . | Einwohnergemeinde | 15,000 — | 8,728 80 | 3,000 — | — | 11,728 80 | — | " | |
| Gündlischwand . | Gemeinde | 6,000 — | 4,000 — | 1,200 — | — | 5,200 — | — | 2. Nachtragsprojekt | |
| Grindelwald . | Bergschaft Wärgistal . . . | 28,000 — | 16,264 — | 7,000 — | — | 23,264 — | — | | |
| Ringgenberg . | Einwohnergemeinde | 55,000 — | 35,400 — | 11,250 — | — | 46,650 — | — | | |
| <i>Forstkreis Zweisimmen.</i> | | | | | | | | | |
| Saanen . . . Staat | Brandmaad-Strählvorsass . | 10,500 — | 5,250 — | 3,150 — | — | 8,400 — | — | | |
| St. Stephan . . | Bäuertgemeinde Häusern . . . | Gridgraben | { 4,000 — 1,000 — | 2,180 — 500 — | 800 — | — | 2,980 — 500 — | Bodenerwerb | |
| " . . . Private | Gandlauenen-Alp | { 100,000 — 2,750 — | 65,890 — 2,750 — | 25,000 — | — | 90,890 — 2,750 — | — | Ertragsausfall | |
| <i>Forstkreis Seftigen—Schwarzenburg.</i> | | | | | | | | | |
| Rüscheegg . . . Staat | Einberg-Alp | 7,500 — | 5,250 — | 2,250 — | — | 7,500 — | — | Nachtragsprojekt | |
| Wattenwil-Rüti . | Burgergemeinde Wattenwil . . | Tiefengraben(Rutschgebiet) | 30,200 — | 17,100 — | 6,040 — | — | 23,140 — | " | |
| Rüti | Staat | Gurnigelalp | 14,795 — | 9,701 50 | 3,698 75 | 13,400 25 | — | | |
| Rüscheegg . . . | " | Einberg-Alp | 1,200 — | 820 — | 300 — | — | 1,120 — | " | |
| Rüti | " | Märitmatte | { 6,400 — 200 — | 4,199 — 1,600 — | — | 5,799 — 200 — | — | Ertragsausfall | |
| Rüscheegg . . . | " | Schleifgrabenvorsass . . | { 12,160 — 4,370 — | 6,959 — 1,811 — | 3,040 — — | 9,999 — 1,311 — | — | Bodenerwerb | |
| <i>Forstkreis Seeland.</i> | | | | | | | | | |
| Biel-Bözingen . Burgergemeinde Bözingen . . | Mülbe-Oberbergweide . . | 5,112 50 | 2,556 25 | 1,022 50 | — | 3,578 75 | — | | |
| | Übertrag | 392,837 50 | 250,649 55 | 87,471 25 | 338,120 80 | — | — | | |

Forsten.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten- voranschlag | Beiträge | | | | Bemerkungen |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---|------------------------|--------------------|-------------------|--------------------|------------------|-------------|
| | | | | des Bundes | | des Kantons | | |
| | | Übertrag | Fr. 392,837 Rp. 50 | Fr. 250,649 Rp. 55 | Fr. 87,471 Rp. 25 | Fr. 338,120 Rp. 80 | | |
| <i>Forstkreis St. Immortal.</i> | | | | | | | | |
| Cormoret u. Villeret | Viehzuchtgenossensch. Murzelen | Les Limes | 9,500 — | 5,235 — | 1,900 — | 7,135 — | | |
| Courtelary . . | Commune des Breuleux . . . | Mont Crosin chez Wittmer | 8,890 — | 4,445 — | 1,778 — | 6,223 — | | |
| <i>Forstkreis Pruntrut.</i> | | | | | | | | |
| Bressaucourt . | Commune mixte | Les Laves | 7,750 — | 4,650 — | 1,550 — | 6,200 — | Nachtragsprojekt | |
| Courgenay . . | " " | Grand Bois des Esserts . | 7,000 — | 4,200 — | 1,400 — | 5,600 — | " | |
| St. Ursanne . | Commune | La Neuve Vie, sur la Roche et Noire Combe . . . | 10,400 — | 5,200 — | 3,120 — | 8,320 — | | |
| | | <i>Total</i> | 436,377 Rp. 50 | 274,379 Rp. 55 | 97,219 Rp. 25 | 371,598 Rp. 80 | | |
| Forstkreis B. Wegprojekte. | | | | | | | | |
| Oberhasli . . | Einwohnergemeinde Brienz . . | Dorniwald | 14,000 — | 2,800 — | | 2,800 — | | |
| Zweisimmen . | Staat | Strählvorsass- Erlenvorsass | 8,300 — | 1,660 — | | 1,660 — | | |
| Seftigen . . | A.-G. Hotel Gurnigel . . . | Gurnigelstrasse-Seliggraben | 14,800 — | 2,960 — | | 2,960 — | | |
| Langenthal . | Burgergemeinde Rumisberg . . | Schoren-Weid-Loosrain . | 21,000 — | 4,200 — | | 4,200 — | | |
| Aarberg . . | Burgergemeinde Lengnau . . | Neubann | 6,300 — | 1,260 — | | 1,260 — | Nachtragsprojekt | |
| " . . | Einwohnergemeinde Lengnau . . | Oeleweg | 26,400 — | 5,280 — | | 5,280 — | | |
| Courtelary . . | Burgergemeinde St. Immer . . | Sous-les-Mi-Côtes . . . | 3,000 — | 600 — | | 600 — | " | |
| " . . | " Sonvilier . . . | Forêt du Droit | 220,000 — | 44,000 — | | 44,000 — | | |
| " . . | " Péry | Chaudières les Ordons . . | 17,000 — | 3,400 — | | 3,400 — | | |
| " . . | " St. Imier et Villeret | Les Chenevières | 45,000 — | 9,000 — | | 9,000 — | | |
| " . . | Gemeinde Les Bois | Côte de Fromont, 2 ^e section | 34,000 — | 6,800 — | | 6,800 — | | |
| " . . | Burgergemeinde Sonvilier . . | Sur le Pré aux Bœufs . . | 40,000 — | 8,000 — | | 8,000 — | | |
| " . . | " Cormoret | Pâturage du Droit . . . | 36,500 — | 7,300 — | | 7,300 — | | |
| Tavannes . . | Gemeinde Loveresse | Envers | 30,000 — | 6,000 — | | 6,000 — | | |
| Moutier . . | Gemeinde Court und Private . . | Chaluet | 52,000 — | 10,400 — | | 10,400 — | | |
| " . . | Gemeinden Châtillon und Rossemaison | La Cendre | 57,000 — | 11,400 — | | 11,400 — | | |
| Laufen . . | Burgergemeinde Blauen . . . | Blauenweide | 8,500 — | 1,700 — | | 1,700 — | | |
| Pruntrut . . | Gemeinde Frégiécourt | Aux Aidelats | 28,000 — | 5,600 — | | 5,600 — | | |
| " . . | " Cornol | Sous-Chaumont | 12,000 — | 1,800 — | | 1,800 — | | |
| " . . | " Bressaucourt | Sous-Pré-Guénin | 20,000 — | 4,000 — | | 4,000 — | | |
| | | <i>Total</i> | 693,800 — | 138,160 — | | 138,160 — | | |

Beiträge an ausgeführte Aufforstungs-, Verbauungs- und Wegprojekte, ausgerichtet im Jahre 1922.

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge | | | | Bemerkungen | | | | | | | | | | |
|---|---|--|-------------------|---------|----------------|---------|------------------|----------|-------------|----|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | Fr. | Rp. | des Bundes | | des Kantons | | | | | | | | | | | | |
| A. Aufforstungs- und Verbauungsprojekte. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Oberhasli.</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwanden und Brienz . . . | Staat | Glyssibach | 41,642 | 30 | 30,686 | 13 | { 8,311 4,155 | 72 85 | 43,153 | 70 | | | | | | | | | |
| Schwanden | " | Schwanderbach | 29,646 | 15 | 22,258 | 97 | 7,346 | 88 | 29,605 | 85 | | | | | | | | | |
| Schwanden und Hofstetten | " | Lammbach | 5,757 | 30 | 4,427 | 92 | 1,329 | 38 | 5,757 | 30 | | | | | | | | | |
| Brienzwiler | Burgergemeinde | Hirenli am Wylerhorn . . | 10,047 | — | 6,908 | 44 | 2,009 | 36 | 8,917 | 80 | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Interlaken.</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bönigen | Burgergemeinde | Hauetenbach | 4,276 | 78 | 2,993 | 75 | 1,283 | — | 4,276 | 75 | | | | | | | | | |
| Gündlischwand | Einwohnergemeinde | Schyber unter der Schynigen Platte | 1,212 | — | 842 | 52 | 300 | 88 | 1,143 | 40 | | | | | | | | | |
| Iseltwald | Gemeinde | Krachenlauui | 4,066 | 20 | 2,810 | 29 | 805 | 96 | 3,616 | 25 | | | | | | | | | |
| Bönigen | Burgergemeinde | Schöllauenen | 3,715 | 02 | 1,857 | 51 | 928 | 75 | 2,786 | 26 | | | | | | | | | |
| " | " | Roriwang | 10,346 | 71 | 7,154 | 89 | 2,586 | 66 | 9,741 | 55 | | | | | | | | | |
| Iseltwald | Einwohnergemeinde | Im Ritt Lusswald | 4,840 | 55 | 2,880 | 98 | 1,203 | 57 | 4,084 | 55 | | | | | | | | | |
| Gsteigwiler | " | Brandwaldrutsch | 2,749 | 55 | 1,582 | 10 | 546 | 80 | 2,128 | 90 | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Frutigen.</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Saanen | Private | Praz-, Rüбли- u. Bürgisgraben | 3,193 | — | 1,935 | 10 | 957 | 90 | 2,893 | — | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Niedersimmental.</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wimmis | Einwohnergemeinde | Ahorni | 13,914 | 95 | 9,431 | 27 | 3,047 | 58 | 12,478 | 85 | | | | | | | | | |
| " | " | Simmenfluh | 7,541 | 10 | 3,770 | 55 | 2,262 | 33 | 6,032 | 88 | | | | | | | | | |
| <i>Forstkreis Thun.</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Röthenbach | Einwohnergeme. Unterlangenegg | Buchsachchen | 5,179 | 15 | 2,913 | 99 | 1,294 | 76 | 4,208 | 75 | | | | | | | | | |
| Eriz | Joh. Schwarz, Steffisburg | Drüschenhubel-Mähder | 6,219 | 35 | 4,096 | 87 | 1,243 | 83 | 5,340 | 70 | | | | | | | | | |
| Homberg | Burgergemeinde Thun | Höhenweid | { 4,808 14,900 | 10 — | 3,282 7,230 | 75 — | 961 62 | 62 | 4,244 | 37 | | | | | | | | | |
| | | Übertrag | 174,055 | 21 | 117,064 | 03 | 40,576 | 83 | 157,640 | 86 | | | | | | | | | |

Forsten.

55

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge | | | | Bemerkungen | |
|---|--------------------------------|-------------------------------|---------|-----|------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|
| | | | | | des Bundes | | des Kantons | | Total | |
| | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| <i>Forstkreis Seftigen—Schwarzenburg.</i> | | | | | | | | | | |
| Guggisberg und Rüscheegg . | Staat | Einberg-Alp | 45,810 | 12 | 30,924 | 96 | 14,885 | 16 | 45,810 | 12 |
| Rüscheegg . . | " | Grönegg | 1,270 | 70 | 884 | 55 | 379 | 10 | 1,263 | 65 |
| Wattenwil-Rüti | Verschiedene | Tiefengraben (Schmiedenbruch) | 9,728 | 90 | 5,218 | 65 | 1,945 | 75 | 7,164 | 40 |
| <i>Forstkreis Pruntrut.</i> | | | | | | | | | | |
| Courgenay . . | Commune mixte | Grand Bois des Esserts . | 8,779 | 55 | 5,267 | 73 | 1,755 | 92 | 7,023 | 65 |
| | | Total | 239,644 | 48 | 159,359 | 92 | 59,542 | 76 | 218,902 | 68 |
| B. Wegprojekte. | | | | | | | | | | |
| Oberhasli . . | Einwohnergemeinde Brienz . . | Winkelhuhwald | 9,790 | 10 | 1,958 | 02 | | | 1,958 | 02 |
| " . . . | Staat | Grindelwald II | 8,104 | — | 1,620 | 80 | | | 1,620 | 80 |
| Interlaken . . | Burgergemeinde Wilderswil . | Sytiweg | 27,391 | 60 | 5,300 | — | | | 5,300 | — |
| Langental . . | " Niederbipp . . | Im Oberberg | 28,760 | — | 5,000 | — | | | 5,000 | — |
| " . . . | " Attiswil . . . | Rottannenwald - Bannwald | 26,085 | — | 5,217 | — | | | 5,217 | — |
| Aarberg . . | " Lengnau . . . | Neubann | 74,731 | 20 | 12,600 | — | | | 12,600 | — |
| Neuenstadt . . | " Tüscherz . . . | Tüscherzbergweg | 31,697 | 55 | 6,000 | — | | | 6,000 | — |
| Courtelary . . | " St-Imier . . . | Sous-les-Mi-Côtes | — | — | 600 | — | | | 600 | — |
| " . . . | " Sonvilier . . . | Forêt du Droit | 155,000 | — | 31,000 | — | | | 31,000 | — |
| " . . . | " " " . . . | " " " | 2,809 | 65 | 561 | 93 | | | 561 | 93 |
| Tavannes . . | Commune mixte de Genevez . . | Sagne à Droz | 16,015 | 30 | 3,200 | — | | | 3,200 | — |
| " . . . | Bourgeoise de Reconvillier . . | Derrière Chaindon | 15,635 | — | 3,000 | — | | | 3,000 | — |
| " . . . | " " Twannes u. Staat | Sous le Mont | 7,049 | 45 | 1,409 | 89 | | | 1,409 | 89 |
| " . . . | " " Bévilard . . . | Prabra | 14,817 | 10 | 2,963 | 42 | | | 2,963 | 42 |
| " . . . | " " " | " | 21,864 | 50 | 4,236 | 58 | | | 4,236 | 58 |
| | | Übertrag | 439,750 | 45 | 84,667 | 64 | | | 84,667 | 64 |

| Gemeindebezirk | Bodenbesitzer | Name des Projektes | Kosten | | Beiträge | | | | Bemerkungen | |
|----------------|-------------------------------|------------------------------|---------|-----|------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|
| | | | | | des Bundes | | des Kantons | | Total | |
| | | Übertrag | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| Tavannes . . . | Bourgeoisie de Saicourt . . . | Prélay | 439,750 | 45 | 84,667 | 64 | | | 84,667 | 64 |
| " . . . | Commune Montfavergier . . . | Montfavergier-St-Brais . . | 19,000 | — | 3,800 | — | | | 3,800 | — |
| Laufen . . . | Gemeinde Dittingen | Rittenberg | 39,482 | 70 | 7,700 | — | | | 7,700 | — |
| " . . . | Burgergemeinde Wahlen . . . | Wahlen-Stürmen | 2,630 | 50 | 526 | 10 | | | 526 | 10 |
| " . . . | " Liesberg . . . | Aebin-Riesel | 4,058 | 90 | 811 | 78 | | | 811 | 78 |
| " . . . | Vorstadtburgergemeinde . . . | Kuhpfad-Greifel-Buchberg . . | 10,652 | 25 | 2,130 | 45 | | | 2,130 | 45 |
| " . . . | Burgergemeinde Grellingen . . | Kastelberg | 7,700 | 60 | 1,540 | 12 | | | 1,540 | 12 |
| " . . . | " Dittingen . . . | Bergmatten-Schemel | 12,580 | — | 2,516 | — | | | 2,516 | — |
| " . . . | " " . . . | Dittingen-Schemel | 11,797 | 80 | 2,359 | 56 | | | 2,359 | 56 |
| " . . . | Gemeinde Mervelier | Fuattes | 11,038 | 75 | 2,207 | 75 | | | 2,207 | 75 |
| " . . . | Staat | Brislach-Allmend | 6,780 | — | 1,356 | — | | | 1,356 | — |
| " . . . | Burgergemeinde Blauen . . . | Kastelberg | 15,114 | 35 | 3,022 | 87 | | | 3,022 | 87 |
| | | Total | 596,873 | 30 | 115,889 | 67 | | | 115,889 | 67 |

Forsten.

III. Staatswaldungen.

1. Arealverhältnisse.

| Forstkreis | Amtsbezirk | Erworбene Objekte | Flächeninhalt | | | Kaufpreis | | Grundsteuer-schätzung |
|-------------|------------|---|---------------|----|----------------|-----------|-----|-----------------------|
| | | | ha | a | m ² | Fr. | Rp. | Fr. |
| a. Zuwachs. | | | | | | | | |
| III | Frutigen | Ein Weidbezirk an Rüedrigs, in Kiental, Gemeinde Reichenbach, von Jakob von Känel, Landwirt in Scharnachtal | — | 30 | 50 | 1,000 | — | 240 |
| V | Signau | Dienstbarkeitsvertrag mit Jak. und Joh. Salzmann, Landwirte im Steinmösli, Eggwil, Albrecht Gerber daselbst und Gottl., Joh. und Jak. Bieri, beim Brück daselbst, um ein Fahrwegrecht, zugunsten des in den Gemeinden Schangnau, Eggwil und Röthenbach liegenden Staatswaldes | — | — | — | 2,650 | — | — |
| V | " | Entschädigung für gefällten Waldbestand anlässlich der Erstellung einer Weganlage, von Daniel Schafroth, Gutsbesitzer auf dem vordern Schallenberg, Röthenbach | — | — | — | 450 | — | — |
| VIII | Bern | Zwei Stück Wegterrain, am Mühlethalweg, von der Einwohnergemeinde Wohlen | — | — | 30 | — | — | — |
| XII | Erlach | Drei Parzellen im Gemeindebezirk Müntschemier, von Gottlieb Pfister, allié Geiser, Landwirt in Kerzers | — | 47 | 67 | 10,000 | — | 1,670 |
| XIII | Freibergen | Fünf Wald- und Wiesenparzellen, „Sous les Prés de Beaugourd“ in der Gemeinde Les Pommerats, von Gustav Prélot, Negt. in St. Hippolyte, Frankreich | 27 | 8 | 90 | 14,500 | — | 19,970 |
| XVI | Delsberg | Zwei Waldparzellen, „Haute Joux de Movelier“, von Pierre Barbier, Rentier, Baptiste Giuliano, Unternehmer, und Fréd. Héritier, Kaufmann, alle in Chaux-de-Fonds. | 50 | 87 | 92 | 95,500 | — | 93,100 |
| XVII | Laufen | Sechs Ackerparzellen in der Gemeinde Liesberg, von Peter Joray, Landwirt in Oberriederwald | — | 39 | 61 | 650 | — | 200 |
| XVII | " | Der „Langenacker“, in der Gemeinde Liesberg, von Marie Mertenat-Joray in Liesberg | — | 24 | 75 | 400 | — | 120 |
| | | Übertrag | 79 | 39 | 65 | 125,150 | — | 115,300 |

Forstamt

| Forstkreis | Amtsbezirk | Erworbenen Objekte | Flächeninhalt | | | Kaufpreis | | Grundsteuer-schätzung |
|--------------------------|------------|---|---------------|----|----------------|-----------|-----|-----------------------|
| | | | ha | a | m ² | Fr. | Rp. | |
| XVII | Laufen | Übertrag Fünf Mattland- und Ackerparzellen vom „Langenacker“, in der Gemeinde Liesberg, von Ad. Joray, Landwirt im Oberriederwald | 79 | 39 | 65 | 125,150 | — | 115,300 |
| XVII | Münster | Sieben Parzellen im „Dürrenberg“, Gemeinde Schelten, von der Einwohnergemeinde Schelten | — | 92 | 23 | 1,600 | — | 470 |
| XVII | „ | Eine Parzelle, „Mieschhaus“ in Dürrenberg, Gemeinde Schelten, von der Burgergemeinde Schelten | — | 12 | 28 | — | — | — |
| XVII | Laufen | Zwei „Langenacker“-Matten-Parzellen, in der Gemeinde Liesberg, von Frau Louise geb. Heusler, Ehefrau des Aug. Buchwalder, Landwirts in Liesberg | — | — | 85 | — | — | 40 |
| <i>Total Erwerbungen</i> | | | 80 | 78 | 96 | 127,350 | — | 115,980 |

Forsten.

57

| Forstkreis | Amtsbezirk | Verkaufte Objekte | Flächeninhalt | | | Kaufpreis | | Grundsteuerschätzung |
|-----------------------------|------------|--|---------------|----|----------------|-----------|-------|----------------------|
| | | | ha | a | m ² | Fr. | Rp. | |
| b. Abgang. | | | | | | | | |
| VIII | Bern | Wasserdurchleitungsrecht durch die Abteilung 3 der Eriholzparzelle, an Joh. Stämpfli, Schmiedmeister, Murzelen | — | — | — | 45 | — | — |
| VIII | " | Wasserbezugs-Durchleitungsrecht, zu Lasten des Eriholzwaldes in der Gemeinde Wohlen, an Joh. Ulr. Aeschbacher, Landwirt in der Hölzlimatt zu Säriswil | — | — | — | 315 | — | — |
| VIII | " | Drei Ackerlandparzellen im Aussermühlethal zur Anlage der neuen Eimatt-Wickackerstrasse, an die Einwohnergemeinde Wohlen. | — | 2 | 75 | — | — | 70 |
| XV | Münster | Entschädigung der Solothurn-Münster-Bahn für die durch das Reistreglement verursachte Erschwerung der Bewirtschaftung des in Frage kommenden Waldkomplexes | — | — | — | 1,000 | — | — |
| XVI | Delsberg | Eine Parzelle vom Staatswald „Grillon“, in der Gemeinde Underverlier, an die Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Filiale Choindez | — | — | — | 1,341 | — | 450 |
| XVII | Münster | Zwölf Parzellen im Dürrenberg, Gemeinde Schelten, zum Zwecke des Strassenbaues, an die Einwohnergemeinde Schelten. | — | 35 | 43 | — | — | 340 |
| <i>Total Veräusserungen</i> | | | | | | — | 2,701 | 860 |

c. Flächeninhalt und Grundsteuerschatzungen der Staatswaldungen.

| Forstkreis | Bestand auf 1. Januar 1922 | | | | | | Vermehrung | | | | Verminderung | | | | Bestand auf 1. Januar 1923 gemäss Etat | | | |
|---------------------------------|----------------------------|----|----------------|---------------------------|------------|----|------------|---------------------------|------------|----|----------------|---------------------------|------------|----|---|---------------------------|--|--|
| | Waldfläche | | | Grundsteuer- schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer- schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer- schatzung | Waldfläche | | | Grundsteuer- schatzung | | |
| | ha | a | m ² | | Fr. | ha | a | | ha | a | m ² | | ha | a | m ² | Fr. | | |
| I. Oberhasle | 948 | 23 | 21 | 446,120 | — | — | — | — | — | — | — | 2,180 | 948 | 23 | 21 | 443,940 | | |
| II. Interlaken | 678 | 60 | 03 | 888,210 | — | 65 | 89 | — | — | — | — | — | 679 | 25 | 92 | 888,210 | | |
| III. Frutigen | 369 | 23 | 10 | 214,730 | — | 31 | 37 | 240 | — | — | — | — | 369 | 54 | 47 | 214,970 | | |
| IV. Ober-Simmental | 387 | 27 | — | 300,190 | — | — | — | — | — | — | — | — | 387 | 27 | — | 300,190 | | |
| XIX. Nieder-Simmental | 287 | 06 | 25 | 294,360 | — | — | — | — | — | — | — | — | 287 | 06 | 25 | 294,360 | | |
| V. Thun | 1,054 | 14 | 19 | 1,368,160 | — | — | — | — | — | 2 | 12 | — | 1,054 | 12 | 07 | 1,368,160 | | |
| VI. Emmenthal | 835 | 82 | 22 | 1,643,150 | — | — | — | 1,400 | — | — | — | — | 835 | 82 | 22 | 1,644,550 | | |
| VII. Kehrsatz | 2,129 | 63 | — | 2,818,130 | — | — | 68 | — | — | — | — | — | 2,129 | 63 | 68 | 2,818,130 | | |
| VIII. Bern | 1,126 | 48 | 88 | 2,901,820 | — | — | 30 | 12,500 | — | 2 | 75 | 70 | 1,126 | 46 | 43 | 2,914,250 | | |
| IX. Burgdorf | 903 | 36 | 21 | 2,213,310 | — | — | — | 6,370 | — | — | — | — | 903 | 36 | 21 | 2,219,680 | | |
| X. Langenthal | 293 | 28 | 79 | 792,300 | — | — | — | — | — | — | — | — | 293 | 28 | 79 | 792,300 | | |
| XI. Aarberg | 789 | 94 | 70 | 2,004,080 | — | — | — | — | — | 18 | 50 | — | 789 | 76 | 20 | 2,004,080 | | |
| XII. Neuenstadt | 1,116 | 84 | 19 | 2,002,490 | — | 47 | 67 | 1,670 | — | 38 | 65 | 618 | 1,116 | 93 | 21 | 2,003,542 | | |
| XIII. St. Immortal | 54 | 71 | 70 | 44,320 | 27 | 08 | 90 | 19,970 | — | — | — | — | 81 | 80 | 60 | 64,290 | | |
| XIV. Dachsfelde | 354 | 41 | 50 | 561,780 | — | — | — | — | 11 | 74 | 90 | 1,340 | 342 | 66 | 60 | 560,440 | | |
| XV. Münster | 1,158 | 77 | 81 | 1,876,870 | — | 95 | 25 | 1,870 | — | — | — | — | 1,159 | 73 | 06 | 1,878,740 | | |
| XVI. Delsberg | 1,137 | 56 | 26 | 2,271,020 | 50 | 87 | 92 | 93,100 | — | 44 | 70 | 450 | 1,187 | 99 | 48 | 2,363,670 | | |
| XVII. Laufen | 489 | 04 | 38 | 900,780 | 2 | 03 | 66 | 1,000 | — | 35 | 43 | 340 | 490 | 72 | 61 | 901,440 | | |
| XVIII. Pruntrut | 884 | 41 | 19 | 2,074,140 | — | 3 | 25 | 1,480 | — | 33 | 25 | 330 | 884 | 11 | 19 | 2,075,290 | | |
| Stockernsteinbruch | 14,998 | 84 | 61 | 25,615,960 | 82 | 44 | 89 | 139,600 | 13 | 50 | 30 | 5,328 | 15,067 | 79 | 20 | 25,750,232 | | |
| | 12 | 22 | 66 | 19,850 | — | — | — | — | — | — | — | — | 12 | 22 | 66 | 19,850 | | |
| Total | 15,011 | 07 | 27 | 25,635,810 | 82 | 44 | 89 | 139,600 | 13 | 50 | 30 | 5,328 | 15,080 | 01 | 86 | 25,770,082 | | |

Forsten.

2. Holzernte.

60

a. Nach Hauptnutzung und Zwischennutzung.

| Forst- kreis | Hauptnutzungs- Augsatz | Genutzt pro 1921/22 | | | | | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|----------------|-------------------|--|-------------------|----------------------|-----------------------|--|-------------------|----------------------|---------------------------|--|-------------------|----------------------|-----------------------|--|-------------------|----------------------|-----------------------|--|-------------------|----------------------|-----------------------|--|---------|----|-------|--|-----------|----|-------|--|---------|----|-------|--|-----------|----|-------|
| | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | Total | % der H. N. | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | per m ³ | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | per m ³ | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | per m ³ | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | per m ³ | | Haupt- nutzung | Zwischen- nutzung | per m ³ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | m ³ | m ³ | m ³ | % der H. N. | | Fr. | Rp. | per m ³ | | Fr. | Rp. | per m ³ | | Fr. | Rp. | per m ³ | | Fr. | Rp. | per m ³ | | Fr. | Rp. | per m ³ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Meiringen . | 1,500 | 1,032,95 | 97,48 | 9,44 | 1,130,43 | | 24,448 | 90 | 21,73 | | 1,863 | 80 | 19,11 | | 26,312 | 70 | 23,27 | | 9,859 | 15 | 9,54 | | 982 | 50 | 10,07 | | 10,841 | 65 | 9,59 | | 14,589 | 75 | 12,19 | | 881 | 30 | 9,04 | | 15,471 | 05 | 13,88 |
| Interlaken . | 1,650 | 1,014,98 | 198,10 | 19,50 | 1,213,08 | | 29,690 | 95 | 29,30 | | 5,758 | 45 | 29,00 | | 35,449 | 40 | 29,20 | | 9,286 | 95 | 9,15 | | 2,920 | 50 | 11,80 | | 12,207 | 45 | 10,08 | | 20,404 | — | 20,20 | | 2,837 | 95 | 11,30 | | 23,241 | 95 | 19,26 |
| Frutigen . | 450 | 153,75 | 27,50 | 18,00 | 181,25 | | 4,470 | 85 | 29,07 | | 435 | — | 15,80 | | 4,905 | 85 | 27,07 | | 1,252 | 40 | 8,15 | | 117 | — | 4,25 | | 1,369 | 40 | 7,50 | | 3,218 | 45 | 20,98 | | 318 | — | 11,56 | | 3,536 | 45 | 19,51 |
| Zweisimmen | 1,150 | 430,63 | — | — | 430,63 | | 10,425 | 40 | 24,21 | | — | — | — | | 10,425 | 40 | 24,21 | | 3,089 | 88 | 7,18 | | — | — | — | | 3,089 | 88 | 7,18 | | 7,335 | 52 | 17,03 | | — | — | — | | 7,335 | 52 | 17,03 |
| Spiez . | 650 | 258,23 | 153,56 | 59,00 | 411,79 | | 10,953 | 30 | 42,41 | | 4,338 | 25 | 28,25 | | 15,291 | 55 | 37,13 | | 3,617 | 45 | 11,01 | | 2,649 | 60 | 11,26 | | 6,267 | 05 | 11,29 | | 7,335 | 85 | 28,40 | | 1,688 | 65 | 11,99 | | 9,024 | 50 | 21,92 |
| Thun . | 1,500 | 1,579,45 | 1,438,01 | 91,00 | 3,017,46 | | 46,608 | 35 | 29,52 | | 26,288 | 80 | 18,28 | | 72,897 | 15 | 24,16 | | 8,761 | 50 | 5,54 | | 12,613 | 05 | 8,77 | | 21,374 | 55 | 7,08 | | 37,846 | 85 | 24,90 | | 13,675 | 75 | 9,51 | | 51,522 | 60 | 17,08 |
| Emmental . | 3,300 | 2,227,40 | 922,78 | 41,00 | 3,150,18 | | 75,311 | 35 | 33,86 | | 18,325 | 05 | 19,86 | | 93,636 | 40 | 29,72 | | 13,356 | 45 | 5,99 | | 5,394 | 45 | 5,82 | | 18,750 | 90 | 5,95 | | 61,954 | 90 | 27,87 | | 12,930 | 60 | 11,04 | | 74,885 | 50 | 23,77 |
| Kehrsatz . | 4,800 | 2,198,37 | 1,461,48 | 66,47 | 3,659,80 | | 82,628 | 10 | 37,58 | | 32,862 | 45 | 22,48 | | 115,490 | 55 | 31,55 | | 10,766 | 15 | 4,87 | | 14,648 | 45 | 11,00 | | 25,414 | 60 | 6,93 | | 71,861 | 95 | 32,75 | | 18,214 | — | 11,46 | | 90,075 | 95 | 24,60 |
| Bern . | 5,300 | 3,732,21 | 1,152,74 | 30,89 | 4,884,95 | | 130,414 | 95 | 34,94 | | 30,450 | 85 | 26,42 | | 160,865 | 80 | 32,93 | | 24,180 | 11 | 6,48 | | 12,001 | 50 | 11,41 | | 36,181 | 61 | 7,41 | | 106,234 | 84 | 28,46 | | 18,449 | 35 | 11,91 | | 124,684 | 19 | 25,52 |
| Burgdorf . | 4,400 | 3,089,70 | 2,101,00 | 68,00 | 5,190,70 | | 105,648 | 80 | 34,19 | | 51,712 | 70 | 24,63 | | 157,361 | 50 | 30,32 | | 18,669 | 15 | 6,04 | | 17,487 | 60 | 8,33 | | 36,156 | 75 | 6,97 | | 86,979 | 65 | 28,15 | | 34,225 | 10 | 11,30 | | 121,204 | 75 | 23,35 |
| Langenthal | 1,600 | 786,88 | 466,50 | 59,00 | 1,253,38 | | 25,118 | 15 | 31,92 | | 9,128 | 60 | 19,56 | | 34,246 | 75 | 27,32 | | 5,093 | — | 6,47 | | 2,233 | 20 | 4,78 | | 7,326 | 20 | 5,85 | | 20,025 | 15 | 25,48 | | 6,895 | 40 | 11,78 | | 26,920 | 55 | 21,47 |
| Aarberg . | 4,100 | 3,294,89 | 1,439,58 | 43,60 | 4,734,47 | | 103,395 | 25 | 31,88 | | 34,041 | 60 | 23,64 | | 137,436 | 85 | 29,02 | | 17,071 | 45 | 5,18 | | 10,425 | 50 | 7,24 | | 27,496 | 95 | 5,80 | | 86,323 | 80 | 26,20 | | 23,616 | 10 | 11,40 | | 109,939 | 90 | 23,22 |
| Neuenstadt | 2,700 | 1,211,00 | 1,396,37 | 115,00 | 2,607,37 | | 35,128 | 75 | 29,00 | | 30,383 | 55 | 21,76 | | 65,512 | 30 | 25,13 | | 8,791 | 15 | 7,26 | | 9,831 | 05 | 7,04 | | 18,622 | 20 | 7,15 | | 26,337 | 60 | 21,74 | | 20,552 | 45 | 11,72 | | 46,890 | 05 | 17,98 |
| Dachsenfelden | 1,700 | 1,454,07 | 112,05 | 7,70 | 1,566,12 | | 38,585 | 05 | 26,53 | | 2,295 | 80 | 20,49 | | 40,880 | 85 | 26,10 | | 11,549 | 15 | 7,94 | | 1,086 | 45 | 9,70 | | 12,635 | 60 | 8,06 | | 27,035 | 90 | 18,59 | | 1,209 | 35 | 11,79 | | 28,245 | 25 | 18,04 |
| Münster . | 4,700 | 2,627,80 | 2,936,12 | 105,50 | 5,563,92 | | 71,321 | 44 | 25,49 | | 52,332 | 20 | 17,82 | | 123,653 | 64 | 21,58 | | 19,399 | 20 | 6,93 | | 22,091 | 55 | 7,52 | | 41,490 | 75 | 7,23 | | 51,922 | 24 | 18,56 | | 30,240 | 65 | 11,30 | | 82,162 | 89 | 14,33 |
| Delsberg . | 4,800 | 5,491,72 | 765,36 | 13,94 | 6,257,08 | | 142,157 | 60 | 25,88 | | 17,231 | 60 | 22,51 | | 159,389 | 20 | 25,47 | | 30,728 | 45 | 5,50 | | 12,890 | 75 | 11,84 | | 43,619 | 20 | 6,97 | | 111,429 | 15 | 20,29 | | 4,340 | 85 | 5,87 | | 115,770 | — | 18,50 |
| Laufen . | 1,400 | 1,045,43 | 305,98 | 29,20 | 1,351,41 | | 30,686 | 95 | 29,88 | | 8,530 | — | 27,87 | | 39,216 | 95 | 29,02 | | 7,264 | — | 6,95 | | 4,796 | 15 | 11,67 | | 12,060 | 15 | 8,92 | | 23,422 | 95 | 22,41 | | 3,733 | 85 | 11,20 | | 27,156 | 80 | 20,10 |
| Pruntrut . | 3,000 | 4,534,55 | 1,409,41 | 31,20 | 5,943,96 | | 81,012 | 48 | 17,86 | | 13,350 | 70 | 9,47 | | 94,363 | 18 | 15,87 | | 35,728 | 35 | 7,88 | | 16,444 | 05 | 11,67 | | 52,172 | 40 | 8,78 | | 45,284 | 13 | 9,98 | | 3,093 | 35 | 2,19 | | 42,190 | 78 | 7,09 |
| Total 1922 | 48,700 | 36,164,01 | 16,383,97 | 45,33 | 52,547,98 | | 1,048,006 | 62 | 28,98 | | 339,329 | 40 | 20,71 | | 1,387,336 | 02 | 26,40 | | 238,463 | 94 | 6,59 | | 148,613 | 35 | 9,07 | | 387,077 | 29 | 7,36 | | 809,542 | 68 | 22,38 | | 193,809 | 35 | 11,82 | | 1,000,258 | 68 | 19,08 |
| " 1921 | 48,700 | 39,667,18 | 17,522,82 | 44,24 | 57,190,00 | | 1,783,347 | 67 | 44,95 | | 505,205 | 23 | 28,83 | | 2,288,552 | 90 | 40,01 | | 392,142 | 95 | 9,88 | | 238,020 | 73 | 11,59 | | 630,163 | 68 | 11,01 | | 1,391,104 | 72 | 35,06 | | 267,184 | 50 | 11,24 | | 1,658,289 | 22 | 29,00 |

Forsten

b. Nach Sortimenten.

| Forst- kreis | Genutzt pro 1921/22 | | | | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------|-----------------------|---------------------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------|-----------------------|---------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------|--------------|----------------|-----------|--------------|------------------|-----------|--------------|
| | Brenn- holz | Bauholz | | Total | Brennholz | | | Bauholz | | | Total | | | Brennholz | | | Bauholz | | | Total | | | | | | | | | | | |
| | m ³ | m ³ | % des Total | m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | Fr. | Rp. | per m ³ | | | | | | | | | |
| Meiringen . | 466,83 | 663,60 | 58,00 | 1,130,43 | 8,284 | 20 | 17,74 | 18,028 | 50 | 27,16 | 26,312 | 70 | 23,27 | 4,499 | 85 | 9,42 | 6,341 | 80 | 9,55 | 10,841 | 65 | 9,59 | 3,784 | 35 | 8,32 | 11,686 | 70 | 17,61 | 15,471 | 05 | 13,68 |
| Interlaken . | 1,132,04 | 81,04 | 7,20 | 1,213,08 | 31,962 | 45 | 28,26 | 3,486 | 95 | 42,80 | 35,449 | 40 | 29,20 | 11,766 | 80 | 10,40 | 440 | 65 | 5,40 | 12,207 | 45 | 10,08 | 20,195 | 65 | 17,85 | 3,046 | 30 | 37,40 | 23,241 | 95 | 19,20 |
| Frutigen . | 123,10 | 58,15 | 32,00 | 181,25 | 2,914 | 30 | 23,67 | 1,991 | 55 | 34,25 | 4,905 | 85 | 27,07 | 1,138 | — | 9,24 | 231 | 40 | 3,98 | 1,369 | 40 | 7,56 | 1,776 | 30 | 14,43 | 1,760 | 15 | 39,27 | 3,536 | 45 | 19,56 |
| Zweisimmen . | 290,70 | 139,93 | 32,49 | 430,63 | 5,520 | 60 | 18,99 | 4,904 | 80 | 35,05 | 10,425 | 40 | 24,21 | 2,348 | — | 8,08 | 741 | 88 | 5,30 | 3,089 | 88 | 7,18 | 3,172 | 60 | 10,91 | 4,162 | 92 | 29,75 | 7,335 | 52 | 17,03 |
| Spiez . . | 356,17 | 55,62 | 13,00 | 411,79 | 13,385 | 60 | 37,58 | 1,905 | 95 | 34,26 | 15,291 | 55 | 37,18 | 5,761 | 30 | 16,17 | 505 | 75 | 9,09 | 6,267 | 05 | 5,21 | 7,624 | 30 | 20,41 | 1,400 | 20 | 25,17 | 9,024 | 50 | 21,92 |
| Thun . . | 2,059,14 | 958,32 | 32,00 | 3,017,46 | 42,460 | 20 | 20,62 | 30,436 | 95 | 31,77 | 72,897 | 15 | 24,16 | 16,923 | 10 | 8,21 | 4,451 | 45 | 4,64 | 21,374 | 55 | 7,08 | 25,537 | 10 | 12,41 | 25,985 | 50 | 27,13 | 51,522 | 60 | 17,08 |
| Emmental . | 1,744,52 | 1,405,66 | 45,00 | 3,150,18 | 37,349 | 25 | 21,41 | 56,287 | 15 | 40,04 | 93,636 | 40 | 29,72 | 11,486 | 10 | 6,58 | 7,264 | 80 | 5,17 | 18,750 | 90 | 5,95 | 25,863 | 15 | 14,83 | 49,022 | 35 | 34,87 | 74,885 | 50 | 23,77 |
| Kehrsatz . | 2,243,04 | 1,415,86 | 38,68 | 3,659,80 | 53,532 | 10 | 23,85 | 61,958 | 45 | 43,76 | 115,490 | 55 | 31,55 | 20,806 | 15 | 9,27 | 4,608 | 45 | 3,22 | 25,414 | 60 | 6,93 | 32,725 | 95 | 14,58 | 57,350 | — | 40,53 | 90,075 | 95 | 24,60 |
| Bern . . | 3,008,40 | 1,876,55 | 38,41 | 4,884,95 | 80,950 | 85 | 26,91 | 79,914 | 95 | 42,59 | 160,865 | 80 | 32,93 | 28,608 | 15 | 9,51 | 7,573 | 46 | 4,03 | 36,181 | 61 | 7,41 | 52,342 | 70 | 17,40 | 72,341 | 49 | 38,56 | 124,684 | 19 | 25,52 |
| Burgdorf . | 3,754,30 | 1,436,40 | 27,00 | 5,190,70 | 99,519 | 50 | 26,52 | 57,842 | — | 40,28 | 157,361 | 50 | 30,32 | 31,756 | 60 | 8,46 | 4,400 | 15 | 3,06 | 36,156 | 75 | 6,97 | 67,762 | 90 | 18,06 | 53,441 | 85 | 37,22 | 121,204 | 75 | 23,35 |
| Langenthal . | 981,74 | 271,64 | 28,00 | 1,253,88 | 23,336 | — | 23,77 | 10,910 | 75 | 40,16 | 34,246 | 75 | 27,32 | 6,150 | 50 | 6,26 | 1,175 | 70 | 4,32 | 7,326 | 20 | 5,85 | 17,185 | 50 | 17,51 | 9,735 | 05 | 35,84 | 26,920 | 55 | 21,47 |
| Aarberg . | 3,361,99 | 1,372,48 | 40,80 | 4,734,47 | 83,611 | 15 | 24,86 | 53,825 | 70 | 39,21 | 137,436 | 85 | 29,02 | 23,615 | 85 | 7,02 | 3,881 | 60 | 2,82 | 27,496 | 95 | 5,80 | 59,995 | 80 | 17,84 | 49,944 | 10 | 36,36 | 109,939 | 90 | 23,22 |
| Neuenstadt . | 1,941,39 | 665,98 | 25,50 | 2,607,37 | 43,668 | 55 | 22,40 | 21,843 | 75 | 32,79 | 65,512 | 30 | 25,13 | 16,176 | — | 8,33 | 2,446 | 20 | 3,67 | 18,622 | 20 | 7,15 | 27,492 | 50 | 14,16 | 19,397 | 55 | 29,12 | 46,890 | 05 | 17,98 |
| Dachsfelden . | 955,75 | 610,37 | 38,90 | 1,566,12 | 23,703 | 95 | 24,80 | 17,176 | 90 | 28,14 | 40,880 | 85 | 26,10 | 9,410 | — | 9,84 | 3,225 | 60 | 5,28 | 12,635 | 60 | 8,06 | 14,293 | 95 | 14,96 | 13,951 | 30 | 22,86 | 28,245 | 25 | 18,04 |
| Münster . | 4,229,12 | 1,334,80 | 26,24 | 5,563,92 | 80,957 | 14 | 19,14 | 42,696 | 50 | 28,37 | 123,653 | 64 | 21,56 | 34,515 | 95 | 8,16 | 6,974 | 80 | 4,63 | 41,490 | 75 | 7,23 | 46,441 | 19 | 10,98 | 35,721 | 70 | 23,74 | 82,162 | 89 | 14,33 |
| Delsberg . | 2,835,35 | 3,421,73 | 54,68 | 6,257,08 | 63,619 | — | 22,43 | 95,770 | 20 | 27,98 | 159,389 | 20 | 25,47 | 32,920 | 05 | 11,61 | 10,699 | 15 | 3,12 | 43,619 | 20 | 6,97 | 30,698 | 95 | 10,82 | 85,071 | 05 | 24,86 | 115,770 | — | 18,50 |
| Laufen . . | 944,57 | 406,84 | 33,20 | 1,351,41 | 27,419 | 40 | 29,01 | 11,797 | 55 | 29,04 | 39,216 | 95 | 29,02 | 10,603 | 90 | 11,22 | 1,456 | 25 | 3,57 | 12,060 | 15 | 8,92 | 16,815 | 50 | 17,79 | 10,341 | 30 | 25,44 | 27,156 | 80 | 20,10 |
| Pruntrut . | 5,751,82 | 192,14 | 3,20 | 5,943,96 | 89,190 | 85 | 15,51 | 5,172 | 33 | 27,00 | 94,363 | 18 | 15,87 | 51,431 | 30 | 8,94 | 741 | 10 | 3,86 | 52,172 | 40 | 8,78 | 37,759 | 55 | 6,56 | 4,431 | 23 | 23,07 | 42,190 | 78 | 7,09 |
| Total 1922 | 36,180,87 | 16,367,11 | 31,14 | 52,547,98 | 811,385 | 09 | 22,42 | 575,950 | 93 | 35,18 | 1,387,336 | 02 | 26,40 | 319,917 | 10 | 8,84 | 67,160 | 19 | 4,10 | 387,077 | 29 | 7,36 | 491,467 | 94 | 13,58 | 508,790 | 74 | 31,08 | 1,000,258 | 68 | 19,03 |
| " 1921 | 38,363,13 | 18,826,87 | 32,97 | 57,190,00 | 1,144,548 | 50 | 29,83 | 1,144,004 | 40 | 60,76 | 2,288,552 | 90 | 40,01 | 513,412 | 65 | 13,38 | 116,751 | 03 | 6,20 | 630,163 | 68 | 11,01 | 631,235 | 85 | 16,45 | 1,027,253 | 37 | 54,50 | 1,658,489 | 22 | 29,00 |

4. Kulturbetrieb des Staates pro 1922.

| Forstkreis | Saat- und Pflanzenschulen | | | | | | | | Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Verbauungen | |
|-----------------------------|---------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|-----------|-------|-----------------|----------|--|-----|--------------------------------------|--------------|-------|--------|-----|--------|-------------|-----------|
| | Zahl | Grösse | Verwendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | | Pflanzenverkauf | | Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | Kulturkosten | Total | | | | | |
| | | | | | Stückzahl | Erlös | Samen | Pflanzen | Fr. | Rp. | | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| | | a | kg | Stück | Fr. | Rp. | | | Fr. | Rp. | kg | Stück | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| I. Oberhasle . | 8 | 144 | 170, ₇₀ | 106,300 | 5,643 | 10 | 107,900 | 5,785 | 50 | — | 7,275 | 305 | — | 1,090 | 70 | 1,395 | 70 | 1,489 95 |
| II. Interlaken . | 11 | 220 | 58 | 279,200 | 8,819 | 65 | 141,794 | 10,165 | — | — | 18,450 | 1,014 | 75 | 2,385 | 30 | 3,400 | 05 | — — |
| III. Frutigen . | 7 | 60 | 38 | 44,670 | 4,280 | 27 | 43,390 | 2,283 | 75 | — | 5,390 | 279 | — | 365 | 70 | 644 | 70 | 179 90 |
| IV. O.-Simmental . | 6 | 164 | 68 | 216,500 | 16,014 | 50 | 187,260 | 10,423 | 45 | — | 17,000 | 926 | — | 914 | 40 | 1,840 | 40 | 42 — |
| XIX. N.-Simmental . | 2 | 44 | 10 | 59,000 | 4,521 | 25 | 147,500 | 8,000 | 70 | — | 3,500 | 188 | — | 615 | 90 | 803 | 90 | 7,105 35 |
| V. Thun. . . | 3 | 185 | 204, ₅₀ | 120,180 | 7,015 | 05 | 108,700 | 7,040 | 40 | — | 5,750 | 346 | — | 1,707 | 50 | 2,053 | 50 | 87 — |
| VI. Emmental . | 4 | 45 | 15, ₅₀ | 104,400 | 3,763 | 35 | 73,570 | 3,935 | 80 | — | 11,500 | 480 | 50 | 1,561 | 10 | 2,041 | 60 | 581 35 |
| VII. Seftigen-Schwarzenburg | 1 | 60 | 37 | 166,300 | 7,236 | 11 | 82,950 | 3,890 | — | 160 | 107,350 | 4,799 | 75 | 7,029 | 13 | 11,828 | 88 | 6,420 34 |
| VIII. Bern . . . | 10 | 86 | 35, ₅₀ | 238,400 | 8,440 | — | 200,850 | 10,440 | 55 | — | 31,400 | 1,135 | 50 | 2,473 | 45 | 3,608 | 95 | 727 55 |
| IX. Burgdorf . | 4 | 187 | 9 | 111,500 | 3,555 | 85 | 101,500 | 5,975 | 20 | — | 11,200 | 540 | — | 958 | 75 | 1,498 | 75 | — — |
| X. Langenthal . | 1 | 60 | 55, ₂₅ | 65,400 | 4,130 | 50 | 98,150 | 4,027 | — | — | 17,650 | 1,132 | 50 | 2,277 | 25 | 3,409 | 75 | — — |
| XI. Aarberg . . | 8 | 150 | 39 | 161,900 | 6,937 | — | 81,410 | 3,952 | 45 | — | 38,700 | 2,353 | 75 | 3,964 | — | 6,317 | 75 | 110 55 |
| XII. Seeland . . | 6 | 28 | 24, ₅₀ | 83,300 | 4,199 | 35 | 39,730 | 2,088 | 05 | — | 12,100 | 726 | — | 3,563 | 10 | 4,289 | 10 | 99 60 |
| XIII. St. Immenthal . | 1 | 195 | 27, ₉₀ | 44,000 | 6,979 | 50 | 32,130 | 1,568 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| XIV. Dachsfelden | 3 | 120 | 42, ₅₀ | 60,000 | 3,272 | 20 | 48,370 | 3,199 | 50 | — | 17,000 | 848 | 50 | 3,023 | 10 | 3,871 | 60 | — — |
| XV. Münster. . | 1 | 140 | 10, ₅₀ | 65,000 | 2,855 | 30 | 38,682 | 2,423 | 60 | — | 4,131 | 238 | 60 | 965 | 15 | 1,203 | 75 | — — |
| XVI. Delsberg . . | 1 | 36 | 4, ₂₅ | 33,400 | 1,364 | 90 | 13,700 | 744 | 70 | — | 6,500 | 390 | — | 1,840 | 25 | 2,230 | 25 | — — |
| XVII. Laufen . . | 3 | 40 | 57 | 62,200 | 3,098 | 29 | 32,380 | 2,352 | 65 | — | 21,715 | 1,716 | 25 | 5,372 | 80 | 7,089 | 05 | — — |
| XVIII. Pruntrut. . | 3 | 42 | 2 | 1,880 | 1,650 | 25 | 26,000 | 1,473 | 45 | — | 1,254 | 66 | — | — | 66 | — | — | — |
| Total 1922 | 83 | 2,006 | 909, ₁₀ | 2,023,530 | 103,776 | 42 | 1,605,966 | 89,770 | 25 | 160 | 337,865 | 17,486 | 10 | 40,107 | 58 | 57,593 | 68 | 16,843 59 |
| " 1921 | 83 | 2,389, ₁₁ | 2,135, ₂₅ | 2,564,860 | 124,305 | 95 | 1,828,299 | 105,509 | 85 | 493 | 298,745 | 16,618 | 14 | 44,438 | 07 | 61,056 | 21 | 12,258 30 |

Forsten.

5. Wegbauten.

| Forstkreis | Unterhalt | | Korrektionen | | | | Neuanlagen | | | | Totalkosten | |
|-------------------------------|-----------|-----|--------------|--------|-----|--------|------------|--------|---------|-----|-------------|--|
| | | | Länge | Kosten | | m | Länge | Kosten | | Fr. | | |
| | Fr. | Rp. | m | Fr. | Rp. | m | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | | |
| I. Oberhasle | 1,095 | 60 | 170 | 2,085 | 35 | 100 | 634 | 45 | 3,815 | 40 | | |
| II. Interlaken | 4,037 | 35 | — | 6,000 | — | — | 1,838 | 40 | 11,875 | 75 | | |
| III. Frutigen | 505 | 60 | — | 70 | — | — | — | — | 575 | 60 | | |
| IV. Ober-Simmental . . . | 1,184 | 50 | — | — | — | 567 | 1,353 | 65 | 2,538 | 15 | | |
| XIX. Nieder-Simmental . . | 77 | 20 | — | — | — | — | 691 | 95 | 769 | 15 | | |
| V. Thun | 3,652 | 55 | — | — | — | 1,519 | 9,730 | 50 | 13,383 | 05 | | |
| VI. Emmental. | 3,487 | 70 | 675 | 799 | 55 | 475 | 1,384 | 95 | 5,672 | 20 | | |
| VII. Seftigen-Schwarzenburg . | 6,655 | 52 | — | — | — | 1,881 | 19,919 | 27 | 26,574 | 79 | | |
| VIII. Bern | 6,539 | 70 | — | — | — | 280 | 3,094 | 25 | 9,633 | 95 | | |
| IX. Burgdorf | 3,614 | 05 | — | — | — | 1,738 | 22,792 | 30 | 26,406 | 35 | | |
| X. Langenthal | 2,188 | 15 | — | — | — | — | 3,268 | 50 | 5,456 | 65 | | |
| XI. Aarberg | 1,955 | 25 | 240 | 3,108 | — | — | — | — | 5,063 | 25 | | |
| XII. Seeland | 5,118 | 85 | 1,382 | 9,173 | 60 | — | 198 | 65 | 14,491 | 10 | | |
| XIII. Courtelary | 4 | 40 | — | — | — | — | — | — | 4 | 40 | | |
| XIV. Dachsfelden | 1,757 | 70 | — | — | — | 350 | 5,458 | 70 | 7,216 | 40 | | |
| XV. Münster | 3,265 | 15 | — | — | — | 614 | 12,322 | 45 | 15,587 | 60 | | |
| XVI. Delsberg | 5,828 | 50 | — | — | — | 1,240 | 5,613 | 95 | 11,442 | 45 | | |
| XVII. Laufen | 3,175 | 65 | 143 | 982 | 85 | 1,607 | 25,584 | 45 | 29,742 | 95 | | |
| XVIII. Pruntrut | 563 | 20 | — | 136 | 40 | — | — | — | 699 | 60 | | |
| Total 1922 | 54,706 | 62 | 2,610 | 22,355 | 75 | 10,371 | 113,886 | 42 | 190,948 | 79 | | |
| " 1921 | 62,025 | 86 | 2,218 | 14,664 | 71 | 19,536 | 166,801 | 81 | 243,492 | 38 | | |

Erteilte Holzschlagsbewilligungen in den Privatwaldungen.

| Amtsbezirk | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 | Amtsbezirk | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | m ³ | | m ³ |
| Oberhasle | 5,964 | 1,874 | 639 | 426 | 401 | Übertrag | 210,023 | 104,110 | 67,955 | 37,909 | 61,095 |
| Interlaken | 15,674 | 2,922 | 1,349 | 656 | 662 | Aarberg | 6,167 | 4,974 | 1,009 | 2,719 | 401 |
| Frutigen | 5,971 | 754 | 351 | 455 | 1,693 | Büren | 245 | 536 | — | 190 | — |
| Nieder-Simmental . . | 9,045 | 1,251 | 1,858 | 253 | 1,256 | Laupen | 1,690 | 2,430 | 1,431 | 388 | 191 |
| Ober-Simmental . . . | 19,518 | 16,702 | — | — | 5,121 | Nidau | 49 | 22 | 15 | 4 | — |
| Saanen | 11,412 | 18,479 | 3,300 | — | 3,943 | Erlach | — | — | 40 | 191 | 109 |
| Thun | 5,268 | 4,476 | 3,249 | 803 | 4,537 | Biel | — | — | — | — | — |
| Signau | 41,071 | 15,041 | 20,413 | 10,795 | 18,777 | Neuenstadt | — | 88 | 27 | — | 111 |
| Trachselwald | 12,549 | 5,622 | 6,908 | 2,423 | 4,106 | Courtelary | 6,255 | 5,385 | 3,668 | 669 | 1,378 |
| Schwarzenburg . . . | 8,052 | 1,777 | 1,264 | 664 | 1,483 | Freibergen | 16,681 | 9,206 | 3,297 | 828 | 2,362 |
| Seftigen | 6,870 | 2,543 | 2,040 | 1,260 | 1,072 | Münster | 5,198 | 4,964 | 5,235 | 1,698 | 2,495 |
| Bern | 14,260 | 7,285 | 3,694 | 2,405 | 688 | Delsberg | 4,779 | 5,609 | 7,143 | 2,423 | 7,551 |
| Konolfingen | 20,638 | 6,022 | 9,292 | 11,019 | 11,043 | Laufen | 2,228 | 1,023 | 948 | 250 | 182 |
| Burgdorf | 9,996 | 7,487 | 5,429 | 2,233 | 1,814 | Pruntrut | 5,474 | 4,748 | 4,171 | 569 | 2,160 |
| Fraubrunnen | 6,354 | 3,015 | 1,218 | 1,013 | 733 | Total | 258,789 | 143,095 | 94,939 | 47,838 | 78,035 |
| Aarwangen | 9,433 | 5,211 | 3,172 | 1,141 | 1,718 | Anzahl der bewilligten Holzschläge | 4,302 | 2,438 | 1,505 | 785 | 1,136 |
| Wangen | 8,008 | 3,649 | 3,779 | 2,363 | 2,048 | | | | | | |
| Übertrag | 210,023 | 104,110 | 67,955 | 37,909 | 61,095 | | | | | | |

Forsten.

IV. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1921/22

| Amtsbezirke Gemeinden und Korporationen | Produktive Waldfäche (Summa Waldboden) | Abgabesatz | | | | Nutzung | | | | |
|--|---|-------------------|----------------------|----------------|---|-------------------|----------------------|----------------|---------------|----------------|
| | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Summa | abgegeben: gr. = gerüstet st. = stehend | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Summa | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | ha | a | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | |
| Forstinspektion Oberland. | | | | | | | | | | |
| I. Meiringen | 5,864 | 50 | 9,714 | 555 | 10,269 | g. | 8,524 | 743 | 9,267 | |
| II. Interlaken | 7,324 | 09 | 12,851 | 563 | 13,414 | » | 13,144 | 1,845 | 14,989 | |
| III. Frutigen | 2,683 | 16 | 5,734 | — | 5,734 | » | 4,073 | 289 | 4,362 | |
| IV. Zweisimmen | 3,345 | 40 | 6,211 | 465 | 6,676 | » | 3,770 | 720 | 4,490 | |
| XIX. Spiez | 5,797 | — | 11,198 | 1,005 | 12,203 | » | 9,755 | 1,287 | 11,042 | |
| V. Thun | 3,514 | 86 | 12,837 | 1,935 | 14,772 | » | 11,491 | 2,840 | 14,331 | |
| | 28,529 | 01 | 58,545 | 4,523 | 62,068 | | 50,757 | 7,724 | 58,481 | |
| Forstinspektion Mittelland. | | | | | | | | | | |
| VI. Sumiswald | 856 | 33 | 4,065 | 117 | 4,182 | g. | 4,505 | 147 | 4,652 | |
| VII. Kehrsatz | 3,659 | 97 | 11,802 | 2,669 | 14,471 | » | 11,830 | 1,827 | 13,657 | |
| VIII. Bern | 3,884 | 28 | 17,379 | 5,785 | 23,164 | » | 14,710 | 9,632 | 24,342 | |
| IX. Burgdorf | 1,949 | 50 | 9,699 | 2,290 | 11,989 | » | 9,552 | 3,884 | 13,436 | |
| X. Langenthal | 5,069 | 10 | 23,471 | 7,630 | 31,101 | » | 24,273 | 9,758 | 34,031 | |
| XI. Aarberg | 2,597 | 76 | 11,204 | 3,006 | 14,210 | » | 10,329 | 3,914 | 14,243 | |
| XII. Neuenstadt | 3,632 | 61 | 11,008 | 2,940 | 13,948 | » | 10,420 | 3,545 | 13,965 | |
| | 21,649 | 55 | 88,628 | 24,437 | 113,065 | | 85,619 | 32,707 | 118,326 | |
| Forstinspektion Jura. | | | | | | | | | | |
| XIII. Courteulary | 6,366 | 95 | 23,860 | 5,020 | 28,880 | g. | 29,169 | 4,406 | 33,575 | |
| XIV. Tavannes | 4,258 | 64 | 14,735 | 2,215 | 16,950 | » | 17,687 | 2,128 | 19,815 | |
| XV. Münster | 4,322 | 36 | 13,500 | 2,820 | 16,320 | » | 14,624 | 2,016 | 16,640 | |
| XVI. Delsberg | 4,923 | 89 | 17,928 | 4,450 | 22,378 | » | 21,175 | 2,773 | 23,948 | |
| XVII. Laufen | 7,492 | 78 | 11,590 | 3,450 | 15,040 | » | 12,464 | 3,547 | 16,011 | |
| XVIII. Pruntrut | 7,754 | 41 | 20,895 | 7,380 | 28,275 | » | 20,780 | 5,120 | 25,900 | |
| | 35,119 | 03 | 102,508 | 25,335 | 127,843 | | 115,899 | 19,990 | 135,889 | |
| | Summa | 85,297 | 59 | 249,681 | 54,295 | 303,976 | | 252,275 | 60,421 | 312,696 |

für die Gemeinde- und Korporationswaldungen des Kantons Bern.

| Kulturen | | | | | | | | | | Neue Weg- anlagen | Ent- wässe- rungs- gräben | Mauern | | | |
|-----------------------|-----------|-------|-----------------|-------|-----------------------|-----------------|---|---------|--------|-------------------------|------------------------------------|--------|--|--|--|
| Aufforstungen | | | Forstgärten | | | | | | | | | | | | |
| Kultivierte Fläche | Pflanzen | Samen | Anlage pro 1922 | | | Stand Ende 1922 | | | | | | | | | |
| | | | Fläche | Samen | Pflanzen verschult | Fläche | Vorrätige Pflanzen verschulte unverschulte | | | | | | | | |
| ha | Stück | kg | m ² | kg | Stück | m ² | Stück | Stück | m | m | m | | | | |
| 19 | 77,450 | 10 | 760 | 36 | 25,500 | 3,260 | 44,000 | 25,000 | 3,030 | — | — | | | | |
| 25 | 117,230 | — | 1,800 | 7 | 58,000 | 3,120 | 43,600 | 30,000 | 3,166 | 94 | 15 | | | | |
| 6, ₁₉ | 42,100 | 5 | 880 | 6 | 11,700 | 1,880 | 17,500 | — | — | — | — | | | | |
| 8, ₆₀ | 60,700 | — | 1,000 | — | 3,000 | 1,200 | 2,000 | — | 785 | — | — | | | | |
| 22, ₈₅ | 150,740 | — | 660 | 12 | 18,500 | 1,160 | 13,000 | — | 4,874 | 640 | — | | | | |
| 12 | 82,400 | — | 800 | 15 | 25,600 | 4,600 | 48,100 | 18,600 | 2,015 | 3,171 | — | | | | |
| 93, ₁₄ | 530,620 | 15 | 5,900 | 76 | 142,300 | 15,220 | 168,200 | 73,600 | 13,870 | 3,905 | 15 | | | | |
| 0, ₅₅ | 3,450 | — | 200 | 2 | 3,000 | 1,000 | 20,000 | — | 460 | — | — | | | | |
| 7, ₁₅ | 60,100 | — | 10,000 | 4 | 73,940 | 14,629 | 55,550 | — | 2,583 | 5,924 | — | | | | |
| 15, ₀₁ | 293,400 | — | 1,000 | 913 | 30,850 | 5,005 | 76,280 | 411,600 | 3,526 | 160 | 76 | | | | |
| 14, ₇₆ | 164,695 | — | 5,000 | 24 | 55,800 | 11,422 | 27,800 | 37,000 | 1,671 | — | — | | | | |
| 35, ₂₇ | 361,975 | — | 14,000 | 76 | 269,800 | 28,570 | 244,100 | 19,800 | 3,740 | 350 | — | | | | |
| 15, ₂₃ | 108,700 | — | 6,500 | 38 | 90,800 | 12,500 | 80,700 | 10,500 | 2,350 | 250 | — | | | | |
| 7, ₇₅ | 44,450 | — | 150 | 1 | 3,500 | 250 | 4,000 | — | 520 | 500 | — | | | | |
| 95, ₇₂ | 1,036,770 | — | 36,850 | 1,058 | 527,690 | 73,376 | 508,430 | 478,900 | 14,850 | 7,184 | 76 | | | | |
| 19, ₆₀ | 87,890 | — | 66 | 12 | 50,800 | 200 | 42,000 | 12,000 | 12,750 | — | 720 | | | | |
| 12, ₁₅ | 66,700 | — | — | — | — | — | — | — | 3,050 | 3,000 | 3,720 | | | | |
| 0, ₀₈ | 500 | — | — | — | — | — | — | — | 2,155 | — | — | | | | |
| 13, ₆₅ | 28,150 | — | 102 | — | 10,150 | 870 | 24,200 | 8,450 | 4,287 | 600 | 3,250 | | | | |
| 32, ₉₄ | 141,690 | 4 | 1,400 | — | 68,200 | — | 35,000 | — | 1,837 | 150 | — | | | | |
| 4, ₃₀ | 28,600 | — | — | — | — | — | — | — | 4,616 | — | — | | | | |
| 82, ₇₂ | 353,530 | 4 | 1,568 | 12 | 129,150 | 1,070 | 101,200 | 20,450 | 28,695 | 3,750 | 7,690 | | | | |
| 271, ₅₈ | 1,920,920 | 19 | 44,318 | 1,146 | 799,140 | 89,666 | 777,830 | 572,950 | 57,415 | 14,839 | 7,781 | | | | |

Jagd, Fischerei und Bergbau.

A. Jagd.

Der Rechnungsabschluss des Jahres 1922 gestaltet sich wie folgt:

| Rechnungsbüriken | Voranschlag | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|--|---------------|----------------|-----------|----------------|-----------|---------------|-----------|
| | | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Jagdpatentgebühren | 200,000 | 204,920 | — | — | — | — | — |
| 2. Wildverwertung, Hundetaxen, Verspätungsgebühren | 1,000 | 2,708 | 65 | — | — | — | — |
| 3. Jagdaufsichtszuschläge 10 % | 20,000 | 19,114 | 50 | — | — | — | — |
| 4. Aufsichts- und Hukosten für die Bannbezirke und das offene Gebiet | 92,000 | — | — | 102,061 | 40 | — | — |
| 5. Hebung der Jagd und Förderung des Vogelschutzes | 2,000 | — | — | 445 | 20 | — | — |
| 6. Gemeindeanteile | 59,600 | — | — | 57,273 | — | — | — |
| 7. Vergütung der Eidgenossenschaft | 10,000 | 9,653 | 95 | — | — | — | — |
| <i>Netto</i> | 77,400 | 236,397 | 10 | 159,779 | 60 | 76,617 | 50 |
| Minderertrag gegenüber dem Voranschlag | — | 5,397 | 10 | — | — | — | — |
| Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag | — | — | — | 6,179 | 60 | 782 | 50 |

Es betragen die Einnahmen:

im Vorjahrre

| | | |
|--|-----------------------|-----------------|
| aus den Herbstjagdpatenten (exkl. 10 % Zuschlag) | Fr. 191,145.— | Fr. 213,040.— |
| aus den 10 % Zuschlag | » 19,114. 50 | » 21,304.— |
| aus den Winterjagdpatenten | » 13,825.— | » 8,160.— |
| aus verwertetem Wild und Verschiedenem | » 2,708. 65 | » 2,569. 40 |
| | <hr/> Fr. 226,793. 15 | Fr. 245,073. 40 |
| Rückerstattungen | Fr. 50.— | » 50.— |
| Verschiedene Kosten | » —.— | » —.— |
| | <hr/> Fr. 226,743. 15 | Fr. 244,781. 40 |

Die Zahl der ausgestellten Patente beträgt: 1593.

Der Ertrag von Fr. 191,145 verteilt sich auf die verschiedenen Kategorien wie folgt:

| A | B | C | D | Winterjagd | | |
|--------|-------|--------|--------|------------|----------|-------|
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | à 25 Fr. | à 50 Fr. | Total |
| 28,620 | 2,250 | 61,295 | 99,000 | 179 | 187 | 366 |

| | | im Vorjahr |
|---|-----------------|-----------------|
| Besoldung der Wildhüter | Fr. 46,366.70 | Fr. 45,073.75*) |
| Offenes Gebiet | » 40,000. — | » —. — |
| Ausrüstung der Wildhüter | » 2,100. 90 | » 1,398. 75 |
| Prämien für Raubwildabschuss an die Wildhüter | » 262. 25 | » 297. 25 |
| Munitionsvergütung | » 472. 95 | » 589. 25 |
| Fahrkosten | » 337. 35 | » 250. 85 |
| Taggelder | » 8,040. — | » 7,847. 50 |
| Unfallversicherung der Wildhüter | » 962. 70 | » 929. 60 |
| Druckkosten | » 3,817. 20 | » 3,390. 30 |
| Verschiedenes | » 1,117. 95 | » 777. 30 |
| | Fr. 103,478. — | Fr. 60,554. 55 |
| Beiträge von Gemeinden und Jagdschutzvereinen an einzelne | | |
| Besoldungen | Fr. 1,300. — | » 1,450. — |
| Rückverrechnung | » —. — | » 141. 95 |
| Verschiedenes | » 116. 60 | » 1,416. 60 |
| | Fr. 102,061. 40 | Fr. 58,941. 60 |

*) Inkl. Teuerungszulagen.

Von den Wildhütern des Hochgebirges sind in den Bannbezirken erlegt worden:

| Füchse alt jung | Marder | Dachse | Iltis | Katzen | Wiesel | Habichte | Sperber | Würger | Berg- raben | Krähen | Elstern | Häher | Total |
|---|--------|--------|-------|--------|--------|----------|---------|--------|----------------|--------|---------|-------|-------|
| 86 — 9 8 2 37 — 13 36 — 55 191 19 119 575 | | | | | | | | | | | | | |

Winterjagd. Die Winterjagd auf Haarraubwild und Schwimmvögel wurde für die Zeit vom 16. Dezember 1921 bis 31. Januar 1922 gestattet. Die jurassischen Amtsbezirke wurden von der Haarraubwildjagd ausgenommen.

Herbstjagd. In Anwendung des Art. 3 des kantonalen Jagdgesetzes wurde das Minimum der Versicherung oder der Kautio[n]en für Sachschaden in gleicher Höhe wie für Personenschaden besonders festgesetzt.

Die Ausübung der Herbstjagd vollzog sich unter normalen Verhältnissen. Einzig im Oberhasle konnte die Herbstjagd wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche nicht ausgeübt werden. Die Herbstjagdverordnung enthielt einige wesentliche Neuerungen.

Die Niederungszone wurde unter Zustimmung des eidgenössischen Departements des Innern bis zur oberen Waldgrenze ausgedehnt. Als Bannbezirke wurden errichtet oder aufrechterhalten: 9 Hochgebirgsbezirke, 12 Niederungsbezirke. Eine Verschiebung des geschlossenen und beschränkt geöffneten Gebietes am Stockhorn liess die Ergreifung besonderer Massnahmen zur Beschränkung des Gemswildabschusses für ratsam erscheinen. Im Interesse des Rehstandes wurde der Abschuss der Rehböcke allgemein auf Böcke mit aufgesetztem Gehörn beschränkt und eine entsprechende Abschusskontrolle eingeführt. Nach derselben sind im ganzen 85 Rehböcke abgeschossen worden. Die Dauer des Jagdtages wurde unter Anpassung an den abendlichen Einfall der Wildenten um eine halbe Stunde verlängert. Der Hasenwildstand war im allgemeinen unbefriedigend, was bei den schlechten Witterungsverhältnissen während der Satzzeit vom Frühjahr zu erwarten gewesen war.

Jagdaufsicht. Die Wildhut in den Hochgebirgsbannbezirken wurde nach wie vor von den vom Staat besoldeten, im Hauptamt beschäftigten Wildhütern

durchgeführt. Die Zahl dieser Wildhüter betrug auf 1. Oktober 1922: 17. In der Folge wurden dann die Wildhüterposten von Meiringen und Ringgenberg aufgehoben und die dort stationierten Wildhüter in Anwendung des Dekretes über die Hilfskasse entlassen.

Der Kredit für die Aufsichts- und Bezugskosten wurde durch R. R. B. vom 30. Dezember 1921 und 14. Februar 1922 unter Einbeziehung der 10 % der Jagdpatentzuschläge und der üblichen Bundessubvention an die Wildhut auf Fr. 94,000 festgesetzt, wovon Fr. 40,000 dem offenen Jagdgebiet zugewiesen wurden. Im ganzen wurden von den Vereinen für das offene Gebiet 127 Jagdaufseher angestellt. Unterstützt wurde die Aufsicht im übrigen durch das Forstpersonal, die Landjäger und die freiwilligen Jagdaufseher.

Durch R. R. B. vom 29. August 1922 wurden in Verbindung mit der Besoldungsreform die Anstellungsverhältnisse der Wildhüter neu geregelt.

Verschiedenes. Der im Art. 35, erstes Alinea, des Jagdgesetzes aufgenommene Grundsatz des Wertersatzes von gefreveltem Wild wurde durch Urteil der I. Strafkammer des Obergerichts bestätigt.

Über die Durchführung der Wildsaujagden wurde unterm 21. Dezember 1922 ein Reglement erlassen. Das Sauwild machte sich aussergewöhnlicherweise im ganzen Kanton gebiet bemerkbar. Im ganzen wurden, soweit nachweisbar, 38 Säue erlegt. An Wildschadengesetzungen wurden Fr. 90 ausgerichtet. Im Februar setzte ein starker Zug von Wildgänsen ein, welche den Kulturen erheblichen Schaden zufügten. In der Gegend von Noirmont wurde von einer Mehrzahl von Jägern am 19. Oktober 1922 ein Hirsch in gemeinsamer, jedoch unbefugter Jagd zur Strecke gebracht. An Wild wurden vom Staat infolge Abschuss, Konfiskation oder sonst verwertet: 1 Hirsch, 42 Gemsen, 14 Rehe, 9 Hasen und 4 Stück anderer Wildarten.

B. Fischerei.

Der Rechnungsabschluss gestaltet sich wie folgt:

| Rechnungsrubriken | | Voranschlag | Einnahmen | | Ausgaben | | Netto-Ertrag | |
|---|-------|-------------|-----------|-----|----------|-----|--------------|-----|
| | | Fr. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. | Fr. | Rp. |
| 1. Fischenzenzinse und Patentgebühren (exklusive Stempelmarken) | | 26,000 | 26,142 | 05 | — | — | — | — |
| 2. Aufsichts- und Bezugskosten | | 24,500 | — | — | 26,865 | 80 | — | — |
| 3. Hebung der Fischzucht | | 1,500 | — | — | 1,222 | 45 | — | — |
| 4. Vergütung der Eidgenossenschaft | | 13,000 | 16,445 | 05 | — | — | — | — |
| 5. Fischbrutanstalt | | 1,500 | 3,189 | 35 | — | — | — | — |
| 6. Rechtskosten | | 500 | — | — | — | — | — | — |
| | Netto | 14,000 | 45,776 | 45 | 28,088 | 25 | 17,688 | 20 |
| Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag | | . | 5,275 | 45 | . | . | 3,688 | 20 |
| Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag | | . | . | . | 1,587 | 25 | . | . |

| | im Vorjahr |
|---|-----------------------|
| Die Einnahmen aus der Verpachtung der Fischenzen betragen | Fr. 16,538. 30 |
| Die Einnahmen aus der Garnfischerei in den Seen betragen. | » 9,625. — |
| Die Einnahmen aus Verwertungen betragen. | » 303. 60 |
| | <u>Fr. 26,466. 90</u> |
| Pachtzinserlasse | » 324. 85 |
| | <u>Fr. 26,142. 05</u> |
| | <u>Fr. 26,721. 20</u> |

Die Garnfischerei in den Seen verteilt sich auf die einzelnen Seen und Gerätschaften wie folgt:

| Name der Seen | Zuggarn | | Schweb-, Grund- und Stellnetz | | Reusen | | Speisenetz | | Trüschenbären | | Total-Ertrag |
|-------------------|---------|--------|-------------------------------|--------|--------|--------|------------|--------|---------------|--------|--------------|
| | Anzahl | Ertrag | Anzahl | Ertrag | Anzahl | Ertrag | Anzahl | Ertrag | Anzahl | Ertrag | |
| Brienzersee . . . | — | Fr. 14 | Fr. 900 | — | Fr. | — | Fr. | — | 1 | Fr. 5 | Fr. 905 |
| Thunersee . . . | 3 | 600 | 22 | 2290 | 3 | 30 | 1 | 20 | — | — | 2940 |
| Bielersee . . . | 2 | 600 | 49 | 4000 | 82 | 820 | 9 | 180 | — | — | 5600 |
| | 5 | 1200 | 85 | 7190 | 85 | 850 | 10 | 200 | 1 | 5 | 9445 |
| Motorgebühren . . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 180 |

Verteilung des fiskalischen Ertrages aus der Fischerei.

Nach Gewässern:

| | pro 1921 | pro 1922 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| a) Grössere fliessende Gewässer | Fr. 15,631. 50 | Fr. 14,500. 95 |
| b) Kleinere fliessende Gewässer und Seen | » 1,545. — | » 1,712. 50 |
| c) Brienzer-, Thuner- und Bielersee | » 9,524. 70 | » 9,625. — |
| | <u>Fr. 26,701. 20</u> | <u>Fr. 25,838. 45</u> |

Nach Bewerberkategorien:

| | | |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a) Fischereivereine | Fr. 4,852. 50 | Fr. 3,026. 65 |
| b) B. K. W. und industrielle Betriebe | » 2,105. — | » 2,225. — |
| c) Einzelpächter (Private). | » 19,743. 70 | » 20,586. 80 |
| | <u>Fr. 26,701. 20</u> | <u>Fr. 25,838. 45</u> |

| | | im Vorjahr |
|---|----------------|-----------------|
| Besoldungen der Fischereiaufseher | Fr. 25,424. 55 | Fr. 25,720. —*) |
| Reisekosten | » 7,650. 05 | » 8,102. 30 |
| Druckkosten | » 732. 55 | » 185. — |
| Rückerstattungen | » —. — | » 10. — |
| Verschiedenes | » 822. 45 | » 826. 75 |
| Schonreviere | » —. — | » 285. 05 |
| Versicherung | » 636. 20 | » —. — |
| | Fr. 35,265. 80 | Fr. 35,129. 10 |
| Laichfischfanggebühren | Fr. 3,100. — | » 2,840. — |
| Anteil der Eisenbahndirektion an die Besoldungen. | » 5,300. — | » 4,025. — |
| | Fr. 26,865. 80 | Fr. 28,264. 10 |

*) Inkl. Teuerungszulagen.

Fiskalisches. Die unsicheren Fischereiverhältnisse, welche die Stauung der Aare bei Wohlen mit sich brachte, führten zur Kündigung mehrerer Pachtstrecken, ohne dass eine sofortige Neuverpachtung derselben möglich war. Infolge der Korrektion der Allaine bei Pruntrut sowie wegen ungünstiger Wasserverhältnisse der Kander infolge Beanspruchung des Wassers durch das Kanderwerk, mussten erhebliche Pachtzinserlasse gewährt und Rückerstattungen ausgerichtet werden. Mehrere Gewässer, die bis dahin brachgelegen, konnten der Wirtschaft durch Verpachtung zugeführt werden. Im Wohlensee wurden zur Orientierung über die bestehenden Fischereiverhältnisse Probefänge ausgeführt.

An die Druckkosten der «Schweizerischen Fischereizeitung» und vom «Bulletin Suisse de Pêche et Pisciculture» wurden je Fr. 100 abgegeben. Ebenso wurde dem Schweizerischen Fischereiverein an die Kosten des Schweizerischen Fischereitages in Thun ein Beitrag von Fr. 200 bewilligt.

Netz- und Laichfischerei. Im Gegensatz zum Vorjahr war der Ertrag der Netzfischerei in den Seen äusserst gering. Im Thuner- und Brienzersee war ab März ungewöhnlich hoher Wasserstand. Das Plankton war nur schwach vertreten, die Felchen-, Brienzzig- und Hechtfischerei infolge Beeinträchtigung durch Bise, Föhn und schlechte Wasserverhältnisse schlecht, während die Forellenfischerei Rekordfänge lieferte. So ergab die Laichfischerei im Aare- und Schiffahrtskanal bei Interlaken 48 Stück Forellen mit einem Durchschnittsgewicht von 3 kg, aus deren Brutmaterial 200,000 Jungfische ausgebrütet wurden. Durch den hohen Wasserstand der Aare während der Forellenschonzeit war die Laichfischerei stark beeinträchtigt. Desgleichen in der Emme. Die Wasserverhältnisse und Fänge in den jurassischen Gewässern waren normal.

Durch den Regierungsratsbeschluss vom 21. Februar 1922 wurde die Schüss zwischen Bözingen und Biel für die Dauer eines Jahres als Schonrevier erklärt. Auf eine Eingabe der Sportfischer vom Seeland um Beschränkung der Netzfischerei im Bielersee wurde in Aussicht genommen, die Hechtlraigfischerei jeweilen womöglich vor Beginn der generellen Frühlingsschonzeit zum Abschluss zu bringen.

Fischzucht. Im Kanton Bern waren während der Betriebsperiode 1921/22 nur 41 Brutanstalten im Betrieb, an deren Betriebskosten der Bund einen Beitrag von Fr. 7185 leistete. Von der staatlichen Brutanstalt wurden verkaufsweise an Pächter von Fischereigewässern, sowie an Private 190,000 Forellen- und 65,000 Äschensetzlinge abgegeben.

Auf Rechnung des Beitrages der Bernischen Kraftwerke wurden unter Mithilfe der Fischbrutanstalt Biel in die obere Aare ausgesetzt: 60,000 und in die untere Aare: 190,000 Äschen; außerdem in die Aare und in verschiedene Gewässer des Oberlandes: 50,000 Forellensetzlinge. 15,000 Äscheneier wurden von der staatlichen Brutanstalt zu Versuchszwecken an die Fischereiinspektion der Niederlande abgegeben.

Im allgemeinen wurden in allen Gewässern des Kantonsgebietes ausgesetzt: 24,500,000 Felchen (in den Thuner-, Brienzer- und Bielersee), 660,000 Brienzzig, 460,000 Hechte, 1,000,000 Äschen, 227,000 See- und 2,000,000 Bachforellen. In den Wohlensee wurden auf Rechnung des Beitrages der Bernischen Kraftwerke außerdem 6000 Regenbogenforellen-Jähringe verbracht. Die Besetzung der staatlichen Gewässer vom Jura mit Forellenbrut konnte aus den privaten Brut- und Zuchstanstalten Bollement, Grandgourt, Soyhières und Zwingen bestritten werden. Die in Grandgourt angestellten Versuche zur Produktion von Sömmerringen hatten ein befriedigendes Resultat.

Verunreinigungen. Eine unerwartete Ursache der Gewässerverunreinigung bildeten die Abgänge der Obstbrennereien, ein Übelstand, der jedoch vor allem der ausserordentlichen Obststerne zuzuschreiben war. Im übrigen wurden besondere Verunreinigungen von Rüeggschachen, Interlaken, Courtelary und Madretsch gemeldet. Ein besonderes Problem der Abwasserfrage bildet die bei der Anlage von Klärbassins notwendige Verwendung der Depots, da das zur einfachen Ablagerung der Abgänge nötige Gelände nicht, wie beispielsweise bei der Zuckerfabrik Aarberg, überall vorhanden ist. Die unvermittelte Ableitung der Abgänge in die Gewässer gibt jedoch mehr und mehr zu Bedenken Anlass.

Stand der Gewässer. Die im Gebirge vorhandenen Schneemassen, sowie der vorwiegend regnerische Sommer ergaben vom März hinweg einen durchwegs normalen Wasserstand. Ausserordentliche Niveauschwankungen, die durch besondere technische Massnahmen verursacht wurden, verließen ohne nennenswerten Schaden für die Fischerei.

Stand der Furunkulose. Im Thunersee, in der Birs und Suze konnte die Furunkulose nicht nachgewiesen werden. Vereinzelte kranke Exemplare wurden dagegen in andern Gewässern des Kantons und insbesondere im Wohlensee bei Bern gefangen.

Stauwehre, Fischwege, Korrekturen. Die Fischwege beim Hagneck- und Felsenauwehr wurden, da die früher gemachten Erfahrungen nicht befriedigten, entsprechend ausgebaut. An die Subventionierung ver-

schiedener Bach- und Flusskorrekturen wurde vom Bund die Bedingung der Einrichtung von Refugien geknüpft.

C. Bergbau.

Seit dem 1. Dezember 1921 wurden die Geschäfte des *kantonalen Mineninspektors* am Platze des verstorbenen Professor Pulfer in Zürich provisorisch den Forstmeistern des Oberlandes, Mittellandes und des Jura, jedem für seinen Dienstkreis, zugeteilt.

Durch Regierungsratsbeschluss Nr. 4032 vom 26. Mai 1922 wurde dieses Anstellungsverhältnis rückwirkend auf 1. Januar 1922 bestätigt.

Die *Schieferausbeutung in Frutigen* ist infolge der misslichen Valutaverhältnisse im Deutschen Reiche, dem Hauptexportland, erheblich zurückgegangen; damit auch der Ertrag an Konzessionsgebühren für die abtransportierte Ware.

Die Differenzen betreffend die *Verteilung der Grubengefelder in den Schieferbrüchen am Älibergli, Gemeinde Adelboden*, wurden nach erfolgtem Augenschein und Anhörung der Parteien durch den Regierungsratsbeschluss Nr. 6191 vom 1. September 1922 provisorisch geordnet.

Für die *Eisgrotten an den beiden Grindelwaldgletschern und am Eigergletscher* hat der Regierungsrat unterm 28. Juni 1922 einen neuen Tarif der Eintrittsgebühren erlassen.

In den *Stockerensteinbrüchen bei Bern* stand auch im Jahr 1922 die Ausbeutung von Sandstein zu Bauten völlig still, und die Verwaltung musste sich gezwungenenmassen auf die Pflege des zugehörigen Stockeren- und Äbitwaldes beschränken, denen kleine Durchforstungs-erträge entnommen wurden.

Der *Hochofen von Choindex* stand infolge der Weltkrise während dem Berichtsjahre still. Erz konnte also keines verhüttet werden. In Erwartung besserer wirtschaftlicher Verhältnisse und um die in dieser Branche

beschäftigte Arbeiter nicht auf die Strasse stellen zu müssen, haben die L. v. Rollsechen Eisenwerke die Förderung des Erzes nicht nur eingestellt, sondern überdies im Hinblick auf bessere Zeiten die Bohrung eines neuen Schachtes, genannt «Pré roses», beendet. Zur Trockenhaltung dieses letzteren sind zwei Pumpen im Betriebe mit einem Erguss von 600 bzw. 300 Minutenlitern. Die Aussichten auf Erzausbeute sind hier günstig. Mit diesem Schacht steht derjenige von «Les Blancherie» in Verbindung, dessen Ausbeute jedoch bis Ende 1925 beendet sein wird.

In einem dritten, im Jahre 1917 bei «Rondez» erstellten Schacht soll mit Rücksicht auf die geringe Ausbeute die Arbeit eingestellt werden. Zurzeit beschäftigen sämtliche Erzminen des Delsberger-Tales 47 Arbeiter gegenüber 150—160 vor noch wenigen Jahren.

| | |
|---|--------------|
| An Roherzen sind im Berichtsjahr gefördert worden | 6,263 Tonnen |
| Zur Verhüttung gelangten | — » |
| Als totes Kapital liegen bei den verschiedenen Schächten an Bohnerz | 44,697 » |

An Konzessionsgebühren haben die L. v. Rollsechen Eisenwerke einbezahlt Fr. 2500, entsprechend dem laut Vertrag festgestellten Minimalansatz.

Bern, den 31. Mai 1923.

Der Forstdirektor:

Dr. C. Moser.

Vom Regierungsrat genehmigt am 20. Juni 1923.

Test. Der Staatsschreiber: **Rudolf.**